

Patch Management

Benutzerhandbuch

Version R9

Deutsch

März 19, 2015

Agreement

The purchase and use of all Software and Services is subject to the Agreement as defined in Kaseya's "Click-Accept" EULATOS as updated from time to time by Kaseya at http://www.kaseya.com/legal.aspx. If Customer does not agree with the Agreement, please do not install, use or purchase any Software and Services from Kaseya as continued use of the Software or Services indicates Customer's acceptance of the Agreement."

Inhalt

Patch-Management Übersicht 1
- Patch Management Modulanforderungen 2
- Verfahren zur Aktualisierung von Patches 2
- Konfiguration des Patch-Management 3
- Patch-Verarbeitung 4
- Abgelöste Patches 5
- Klassifizierung aktualisieren 5
- Patch-Fehler 6

Rechner scannen 7
Patch-Status 10
Initial Update 12
Prä-/Post-Verfahren: Patch-Verwaltung 14
Automatisches Update 16
Rechnerhistorie 17
Rechner-Update 18
Patch-Aktualisierung 20
Rollback 24
Aktualisierungen abbrechen 25
Erstellen/Löschen: Patch-Richtlinie 27
Mitgliedschaft: Patch-Richtlinie 28
Bestätigung gemäß Richtlinie 29
Bestätigung nach Patch 32
KB überschreiben 34
Automatisches Windows Update 36
Neustart-Aktion 38
Dateiquelle 41
Patch-Meldung 44
Office-Quelle 48
Befehlszeile 50
Patch-Speicherort 53
Inhaltsverzeichnis 55

Patch-Management Übersicht

Verwenden Sie das **Patch Management**-Modul, um Microsoft-Patches auf verwalteten Windows-Rechnern zu überwachen, zu scannen, zu installen und zu überprüfen. Mit dem Patch-Management wird der Prozess, alle Windows-Rechner stets mit den neuesten Patches auf dem aktuellen Stand zu halten, automatisiert. Sie bestimmen, wie und wann Updates auf die einzelnen Rechner angewendet werden. Nähere Informationen finden Sie ebenfalls in den folgenden Übersichtsthemen:

- Patch Management Systemanforderungen
- **Verfahren zur Aktualisierung von Patches** *(siehe 2)*
- **Konfiguration des Patch-Management** *(siehe 3)*
- **Patch-Verarbeitung** *(siehe 4)*
- **Abgelöste Patches** *(siehe 5)*
- **Klassifizierung aktualisieren** *(siehe 5)*
- **Patch-Fehler** *(siehe 6)*

Hinweis: Da **Patch Management** nur den Patch-Vorgang auf Windows-Rechnern verwaltet, werden auf den meisten **Patch Management**-Seiten Rechnervorlagen sowie Apple- und Linux-Rechner nicht angezeigt.

Funktionen	Beschreibung
Rechner scannen *(siehe 7)*	Stellen Sie fest, welche Patches auf verwalteten Rechnern fehlen.
Patch-Status *(siehe 10)*	Zeigen Sie für jeden verwalteten Rechner eine Übersicht der installierten, fehlenden und abgelehnten Patches an.
Initial Update *(siehe 12)*	Führen Sie eine *einmalige* Verarbeitung*aller* genehmigten Patches auf den verwalteten Rechnern durch.
Vor-/Nach-Verfahren *(siehe 14)*	Führen Sie Verfahren vor und/oder nach der Eingangsaktualisierung und der automatischen Aktualisierung eines Patch aus.
Automatisches Update *(siehe 16)*	Aktualisieren Sie fehlende genehmigte Patches auf verwalteten Rechnern automatisch in *periodischen* Intervallen.
Rechnerhistorie *(siehe 17)*	Zeigen Sie eine detaillierte Ansicht der Patch-Scanergebnisse für jeden verwalteten Rechner an.
Rechner-Update *(siehe 18)*	Planen Sie die Installation fehlender Patches für einen einzelnen Rechner.
Patch-Aktualisierung *(siehe 20)*	Wenden Sie einzelne Patches auf mehrere Rechner an.
Rollback *(siehe 24)*	Deinstallieren Sie Patches von verwalteten Rechnern.
Aktualisierungen abbrechen *(siehe 25)*	Brechen Sie anstehende Patch-Installationen ab.
Erstellen/Löschen *(siehe 27)*	Erstellen und löschen Sie Patch-Regeln für Rechner.
Mitgliedschaft *(siehe 28)*	Weisen Sie Rechner-IDs als Mitglieder einer oder mehrerer Patch-Regeln zu.
Bestätigung gemäß Richtlinie *(siehe 29)*	Bestätigen Sie Patches nach Regel bzw. lehnen Sie sie ab.
Bestätigung nach Patch	Bestätigen Sie Patches nach Patch bzw. lehnen Sie sie

(siehe 32)	ab.
KB überschreiben *(siehe 34)*	Überschreiben Sie den Standardbestätigungsstatus der Patch-Regel nach Microsoft KB-Artikel.
Automatisches Windows Update *(siehe 36)*	Legen Sie remote die Einstellungen für automatische Windows-Aktualisierungen auf ausgewählten Rechnern fest.
Neustart-Aktion *(siehe 38)*	Legen fest, ob für einen Rechner nach der Installation neuer Patches automatisch ein Neustart durchgeführt werden soll oder nicht.
Dateiquelle *(siehe 41)*	Geben Sie an, woher jeder Rechner neue Patch-Installationsdateien beziehen soll.
Patch-Meldung *(siehe 44)*	Konfigurieren Sie Alarme für Patch-bezogene Ereignisse, wie beispielsweise wenn ein neues Patch für einen verwalteten Rechner verfügbar wird.
Office-Quelle *(siehe 48)*	Geben Sie einen alternativen Quellspeicherort für MS Office-Installationsdateien an.
Befehlszeile *(siehe 50)*	Legen Sie die Befehlszeilenparameter für die Patch-Installation fest.
Patch-Speicherort *(siehe 53)*	Geben Sie die URL an, von der das Patch geladen werden soll, falls das System diese nicht automatisch ermitteln kann.

Patch Management Modulanforderungen

Kaseya Server

- Das Patch Management R9-Modul setzt VSA R9 voraus.

Unterstützte Betriebssysteme

- Patch Management unterstützt alle von Windows Update unterstützten Betriebssystem:
  - Microsoft Windows Server 2003, 2003 R2, 2008, 2008 R2, 2012, 2012 R2
  - Microsoft Windows XP SP3, Vista, 7, 8, 8.1

> **Hinweis:** Siehe allgemeine **Systemanforderungen** *(http://help.kaseya.com/WebHelp/EN/VSA/9000000/reqs/index.asp#home.htm)*.

Verfahren zur Aktualisierung von Patches

Der VSA stellt **fünf** Verfahren zum Anwenden von Microsoft-Patches auf verwaltete Windows-Rechner zur Verfügung:

- **Eingangsaktualisierung** ist eine *einmalige* Verarbeitung aller genehmigten Microsoft-Patches, die basierend auf der Patch-Regel für einen verwalteten Rechner gelten. **Eingangsaktualisierung** ignoriert die **Neustartaktion** *(siehe 38)*-Regel und startet den verwalteten Rechner**ohne vorherige Warnung des Benutzers** so oft wie nötig, bis auf dem Rechner alle aktuellen Patches installiert sind. **Eingangsaktualisierung** sollte nur außerhalb der Geschäftszeiten durchgeführt werden. In der Regel führen Sie diesen Vorgang am Wochenende auf neu hinzugefügten Rechnern aus.
- **Automatische Aktualisierung** ist die *bevorzugte* Methode, verwaltete Rechner auf *periodischer* Basis zu aktualisieren. Erfüllt die **Patch-Regel** und die **Neustartaktion**-Regel.

- **Patch-Aktualisierung** – Wenn Sie **Automatische Aktualisierung** verwenden, wird **Patch-Aktualisierung** nur in Ausnahmefällen verwendet, um einzelne Patches auf mehrere Rechner anzuwenden. Sie kann auch dann als Lösung dienen, wenn Patches auf einigen Rechnern beim ersten Mal fehlgeschlagen sind. Überschreibt die **Patch-Regel**, doch erfüllt die **Neustartaktion**-Regel.
- **Rechneraktualisierung** – Wenn Sie **Automatische Aktualisierung** verwenden, wird **Rechneraktualisierung** nur in Ausnahmefällen verwendet, um Patches auf einzelne Rechner anzuwenden. Überschreibt die **Patch-Regel**, doch erfüllt die **Neustartaktion**-Regel. **Rechneraktualisierung** wird oft zum Testen neuer Patches verwendet, bevor diese für alle Rechner freigegeben werden.
- **Patch-Bereitstellung** – Sie können auch ein benutzerdefiniertes Verfahren verwenden, um einen Microsoft-Patch über 'Agent-Verfahren > Patch-Bereitstellung' zu installieren. Microsoft gibt viele Hotfixes für bestimmte Probleme frei, die nicht im Microsoft-Update-Katalog oder Office-Erkennungstool enthalten sind. Dies sind die beiden Patch-Datenquellen, die vom **Patch-Management**-Modul verwendet werden, um Patch-Aktualisierungen zu verwalten. Mit der **Patch-Bereitstellung** können Kunden über diesen Assistenten ein Patch-Installationsverfahren für diese Hotfixes erstellen, das zur Planung der Installation auf jedem beliebigen Rechner verwendet werden kann.

> **Hinweis: Nicht-Microsoft**-Anwendungen können Sie über 'Agent-Verfahren > Anwendungsbereitstellung' installieren. Wenn keine vordefinierte Installationslösung verwendet werden kann, erstellen Sie mithilfe von Agent-Verfahren > Objekt-Manager eine selbst-extrahierende Datei, die automatisch verteilt werden kann.

Konfiguration des Patch-Management

Patch-Status analysieren

Sie können den Patch-Status verwalteter Rechner anhand der folgenden Seiten ermitteln:

- Stellen Sie mithilfe von **Rechner scannen** *(siehe 7)* fest, welche Patches auf verwalteten Rechnern fehlen.
- Zeigen Sie mithilfe von **Patch-Status** *(siehe 10)* für jeden verwalteten Rechner eine Übersicht der installierten, fehlenden und abgelehnten Patches an.
- Zeigen Sie mithilfe von **Patch-Historie** *(siehe 17)* eine detaillierte Ansicht der Patch-Scanergebnisse für jeden verwalteten Rechner an.

Konfiguration des Patch-Management

Die Konfigurationsoptionen des Patch-Management wirken sich direkt oder indirekt auf die vier Patch-Management-Verfahren zum Installieren von Patches aus:

		Initial Update	Automatisches Update	Patch-Aktualisierung	Rechner-Update
Erstellen/Löschen *(siehe 27)*	Erstellen Sie eine Patch-Regel.	●	●		
Mitgliedschaft *(siehe 28)*	Weisen Sie Rechner-IDs einer Patch-Regel zu.	●	●		
Bestätigung gemäß Richtlinie *(siehe 29)*	Richten Sie Patch-Bestätigungsegeln ein.	●	●		
Bestätigung nach Patch *(siehe 32)*	Richten Sie Patch-Bestätigungsegeln ein.	●	●		
KB überschreiben *(siehe 34)*	Überschreiben Sie Patch-Bestätigungsegeln.	●	●		

Vor-/Nach-Verfahren *(siehe 14)*	Führen Sie Verfahren vor und/oder nach der **Eingangsaktualisierung** und der **automatischen Aktualisierung** eines Patch aus.	●	●		
Neustart-Aktion *(siehe 38)*	Ändern Sie die Neustartregel für Rechner-IDs.		●	●	●
Dateiquelle *(siehe 41)*	Ändern Sie die Quellspeicherorte, die Rechner zum Herunterladen von Patches verwenden.	●	●	●	●
Befehlszeile *(siehe 50)*	Ändern Sie Befehlszeilenparameter für die Installation ausgewählter Patches.	●	●	●	●
Patch-Speicherort *(siehe 53)*	Ändern Sie die Download-URL für Patches.	●	●	●	●
Patch-Meldung *(siehe 44)*	Konfigurieren Sie Warnungen für Patch-bezogene Ereignisse.	●	●	●	●
Office-Quelle *(siehe 48)*	Erstellen Sie einen alternativen Quellspeicherort für Office-Patches. Sie müssen Anmeldeinformationen definieren, bevor Sie auf die Seite **Office Source** zugreifen können.	●	●	●	●

Hinweis: **Automatische Windows-Aktualisierung** *(siehe 36)* aktiviert bzw. deaktiviert die **automatische Windows-Aktualisierung** auf verwalteten Rechnern, unabhängig davon, ob Patches auf Rechner-IDs installiert sind oder nicht.

Patch-Verarbeitung

Wenn Sie ein Patch planen, finden die folgenden Vorgänge statt:

1. Der Agent auf dem verwalteten Rechner wird angewiesen, den Aktualisierungsprozess zum angegebenen Zeitpunkt zu starten.
2. Die Executable-Datei für das Patch wird von der Position, die als **Dateiquelle** *(siehe 41)* für diese Rechner-ID festgelegt wurde, auf den verwalteten Rechner heruntergeladen.
3. Die Patch-Datei wird auf dem verwalteten Rechner unter Verwendung der in der **Befehlszeile** *(siehe 50)* angegebenen Parameter ausgeführt. Sie sollten diese Switches nie selbst festlegen müssen. Doch bei Bedarf besteht diese Möglichkeit.
4. Nachdem alle Patches installiert wurden, wird der verwaltete Rechner neu gestartet. *Wann* die Neustarts für eine Rechner-ID stattfinden, hängt von der **Neustartaktion** *(siehe 38)* ab, die Sie dieser Rechner-ID zugewiesen haben. Dies gilt für **Rechneraktualisierung** *(siehe 18)*, **Patch-Aktualisierung** *(siehe 20)* und **Automatische Aktualisierung** *(siehe 16)*. Neustarts infolge einer **Eingangsaktualisierung** *(siehe 12)* finden immer sofort und ohne Vorwarnung des Benutzers statt.
5. Der verwaltete Rechner wird automatisch neu gescannt. Es dauert mehrere Minuten nach Abschluss des Neuscans, bis die Daten im VSA angezeigt werden. Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Patch-Status nach einem Neustart prüfen.

Hinweis: Wenn Sie mehrere Patches für die Installation auf dem gleichen Rechner planen, werden alle Patches zur gleichen Zeit installiert. Nachdem alle Patches installiert wurden, wird der Rechner einmal neugestartet. Dieses Verfahren spart Zeit und Neustarts.

> **Hinweis:** Service Packs werden immer separat installiert. Wenn Sie ein Service Pack mit anderen Patches installieren, erfolgt Neustart nach der Installation des Service Packs und dann ein weiterer einzelner Neustart nach der Installation aller anderen Patches.

Abgelöste Patches

Ein abgelöstes Patch ist ein Patch, das nicht mehr installiert werden muss, weil ein späteres Patch verfügbar ist. Ein typisches Beispiel hierfür ist ein Service Pack, in dem zahlreiche andere Patches zusammengebündelt werden, die bereits vor diesem Service Pack freigegeben wurden. Wenn Sie das Service Pack installieren, brauchen Sie alle früheren Patches nicht zu installieren.

Patch-Management weist nur auf Patches hin, die durch ein Service Pack abgelöst wurden. Bei abgelösten Patches ist eine Zeichenfolge an den Titel des Patch angehängt, die darauf hinweist, dass dieses von Service Pack X abgelöst wurde. Diese Zeichenfolge wird als dunkelroter Text mit gelbem Hintergrund angezeigt.

Beispiel: Abgelöst von: KB936929 Windows XP Service Pack 3 (KB936929)

Das Installationsverfahren installiert abgelöste Updates *nur, wenn* das Service Pack, das diese Updates ablöst, *nicht* für die Installation ausgewählt ist. Ist das ablösende Service Pack hingegen für die Installation ausgewählt, werden die abgelösten Updates *nicht* heruntergeladen oder installiert. Ein Verfahrensprotokolleintrag wird hinzugefügt, um darauf hinzuweisen, dass das Update übergangen wurde, weil es durch ein anderes abgelöst wurde.

Sie können alle abgelösten Patches durch Markieren des Kontrollkästchens **Standardbestätigungsstatus mit Abgelehnt für abgelöste Updates in dieser Richtlinie überschreiben** unter **Bestätigung gemäß Richtlinie** *(siehe 29)* ablehnen.

Außerdem

- schließen Patch-Titel im Patch-Management-Bericht gegebenenfalls die Angabe `Abgelöst von: Service Pack X` ein.
- Der Patch-Filter auf den Patch-Bestätigungsseiten ermöglicht jetzt, nach `abgelöst/nicht abgelöst` zu filtern.
- Mitunter wird die Warnung `Abgelöst von` als `Abgelöst von: nicht spezifiziert` angezeigt. Dies wird normalerweise durch ein betriebssystemübergreifendes Patch verursacht, das von einem oder mehreren Service Packs abgelöst wurde. Sie werden diese öfters bei Updates im Zusammenhang mit Media Player bemerken.

Klassifizierung aktualisieren

Microsoft-Updates sind folgendermaßen strukturiert:

Klassifizierung aktualisieren	Klassifizierungstyp (Nicht-Vista/Vista)	Eingeschlossen in WSUSSCN2.CAB*
Sicherheitsaktualisierungen	Hohe Priorität/Wichtig Hierin eingeschlossen sind kritische, wichtige, mittlere, niedrige und nicht eingestufte Sicherheitsaktualisierungen.	Ja
Kritische Aktualisierungen	Hohe Priorität/Wichtig	Ja
Aktualisierungs-Rollup	Hohe Priorität/Wichtig	Ja
Service Packs	Optional – Software/empfohlen	Normalerweise nicht

Aktualisierungen	Optional – Software/empfohlen	Nein
Feature Packs	Optional – Software/empfohlen	Nein
Werkzeuge	Optional – Software/empfohlen	Nein

In den Fällen, in denen ein Rechner zum Zeitpunkt eines Patch-Scans des Rechners keine Verbindung zum Internet hat, verwendet Kaseya die Datendatei WSUSSCN2.CAB von Microsoft. Microsoft veröffentlicht diese CAB-Datei nach Bedarf. Sie enthält einen Untersatz des Microsoft-Update-Katalogs. Wie die obige Tabelle zeigt, sind nur die Scandaten für Aktualisierungen mit hoher Priorität und gelegentlich für Service Packs in die CAB-Datei eingeschlossen. Der Kaseya Server lädt die CAB-Datei automatisch täglich herunter, um sie für alle Rechner zur Verfügung zu stellen, die diese Art von Scan benötigen. Siehe Automatische Windows-Aktualisierung.

Patch-Fehler

Nachdem der Versuch einer Patch-Installation abgeschlossen ist (einschließlich eines Neustarts, sofern angefordert), scannt das System den Zielrechner erneut. Falls nach diesem Scan weitere Patches als fehlend ausgewiesen werden, wird ein Fehler angezeigt. Patches können aus verschiedenen Gründen fehlschlagen:

- **Nicht genügend Speicherplatz** – Patches werden auf die Festplatte des lokalen Rechners heruntergeladen oder von einer Dateifreigabe kopiert. Für die komplette Installation mehrerer Patches und insbesondere Service Packs wird möglicherweise bedeutend mehr freier Speicherplatz auf der lokalen Festplatte benötigt. Versichern Sie sich, dass auf dem Zielrechner ausreichend freier Festplattenspeicher verfügbar ist.
- **Fehlerhafte Patch-Datei** – Der Ausdruck `Fehlerhafte Patch-Datei` in der Spalte **Kommentare** weist darauf hin, dass die Patch-Datei aus irgendeinem Grund nicht ausgeführt werden konnte. Wenn mehrere Patches als Stapel installiert werden sollen und nur *eine* davon nicht ausgeführt werden kann, werden alle Patches als `Fehlerhafte Patch-Datei` gekennzeichnet. Das System meldet einen Verfahrensfehler. Es kann jedoch nicht unterscheiden, welches Patch in dem Verfahren den Fehler verursachte.
- **Korrumpierte Patch-Datei** – Die heruntergeladene Patch-Datei ist korrumpiert.
- **Fehlender Patch-Speicherort** – Der Ausdruck `Fehlender Patch-Speicherort` in der Spalte **Kommentare** weist darauf hin, dass die URL zum Herunterladen von Patches von der Microsoft-Website fehlt. Sie können den korrekten Speicherort über die Seite **Patch-Speicherort** *(siehe 53)* manuell eingeben.
- **Kein Neustart** – Für manche Patches ist ein Neustart des Systems erforderlich, bevor diese in Kraft treten. Falls Ihre **Neustartaktion** *(siehe 38)*-Einstellungen keinen Neustart zuließen, wird das Patch zwar installiert, es tritt jedoch erst nach dem Neustart in Kraft.
- **Befehlszeile fehlgeschlagen** – Falls die in der Funktion **Befehlszeile** *(siehe 50)* festgelegten Befehlszeilenparameter falsch sind, blendet die Executable-Datei des Patch normalerweise ein Dialogfeld auf dem verwalteten Rechner ein, in dem auf ein Problem mit der Befehlszeile hingewiesen wird. Durch diesen Fehler wird die Patch-Installation angehalten und das Patch-Installationsverfahren abgebrochen. Die Patch-Datei verbleibt auf dem verwalteten Rechner, und die Meldung `Installation fehlgeschlagen` wird angezeigt. Geben Sie die korrekten Befehlszeilenparameter für das Patch ein und probieren Sie es erneut.

  > **Hinweis:** Befehlszeilenparameter für jeden Patch werden global angewendet und können nur von einem Benutzer mit Masterrolle geändert werden.

- **MS Office-Befehlszeile fehlgeschlagen** – Der einzige Befehlszeilenparameter, der für die Verwendung mit Patches für Microsoft Office (vor Office 2007) zulässig ist, ist `/Q`. Da für MS Office-Patches (vor Office 2007) möglicherweise die Office-Installations-CDs erforderlich sind, kann die Verwendung des Befehlszeilenparameters `/Q` ein Fehlschlagen der Patch-Installation

verursachen. Entfernen Sie in einem solchen Fall den Befehlszeilenparameter `/Q` und probieren Sie es erneut.

> **Warnung:** Der einzige zulässige Schalter zur Verwendung mit Patches für Microsoft Office 2000, XP und 2003 (markiert als Office) ist `/Q`. Wenn `/Q` nicht angegeben wird, werden die Microsoft Office 2000-, XP- und 2003-Schalter auf `/INSTALL-AS-USER` zurückgesetzt. Microsoft Office 2003 Patches können auch den Schalter `/MSOCACHE` beinhalten, der für den Versuch einer automatischen Installation verwendet wird, falls MSOCache auf dem Rechner vorhanden ist.

- **Patch-Download blockiert** – Die Patch-Datei wurde nie auf den Rechner übertragen. Das System lädt das Patch, abhängig von den **Dateiquellen** *(siehe 41)*-Einstellungen, direkt vom Internet auf den Kaseya Server, eine Dateifreigabe oder direkt auf den verwalteten Rechner herunter. Möglicherweise blockiert die Firewall der Rechner-ID diese Downloads. Oft ist eine Patch-Datei, die mit einer Größe von nur 1 kB oder 2 kB an den Agent ausgeliefert wurde, ein Anzeichen für dieses Problem.
- **Benutzer nicht angemeldet** – In manchen Fällen muss ein Benutzer des Rechners, auf den ein Patch angewendet werden soll, angemeldet sein, damit er auf die während der Installation des Patch angezeigten Dialogfelder antworten kann. Das Patch-Verfahren ermittelt automatisch, ob ein Benutzer derzeit angemeldet ist, und hält an, wenn dieser nicht angemeldet ist. Planen Sie die Installation des Patch für eine Zeit, wenn ein Benutzer verfügbar und beim Rechner angemeldet ist.
- **Anmeldedaten schließen keine Administratorrechte ein** – Wenn Anmeldedaten für eine Rechner-ID definiert wurden, installiert **Patch-Management** alle neuen Patches unter Verwendung dieser Anmeldedaten. Daher sollte Anmeldedaten einstellen immer *ein Benutzer mit Administratorrechten sein.*
- **Nur manuelle Installation** – Dies ist kein Patch-Fehler, sondern eine Voraussetzung. Manche Patches und Service Packs erfordern Kennwörter oder Kenntnisse von benutzerdefinierten Einstellungen, die dem VSA nicht zur Verfügung stehen. Der VSA installiert keine Patches automatisch, für die die folgenden Warnungen angezeigt werden:

  ```
  Manual install only
  Patch only available from Windows Update web site
  No patch available; must be upgraded to latest version
  ```

Diese Updates müssen manuell auf jedem Rechner installiert werden.

Fehlerbehebung bei der Patch-Installation

Wenn in einem Patch-Scan mitgeteilt wird, dass Patch-Installationen fehlgeschlagen sind, werden die Protokolldateien `KBxxxxxx.log` (falls verfügbar) und `WindowsUpdate.log` auf den Kaseya Server hochgeladen. Außerdem wird für die Patches, die eine "Internet-basierte Installation" erforderten, die Datei `ptchdlin.xml` auf den Kaseya Server hochgeladen. Diese Dateien können unter Verwendung von Agent-Verfahren > getFile() für einen bestimmten Rechner überprüft werden und bei Patch-Installationsfehlern helfen. "Infocenter > Reporting > Berichte > Protokolle > Skripting-Protokoll" enthält Einträge, die anzeigen, dass diese Protokolldateien für jeden Rechner auf den Kaseya Server hochgeladen wurden.

Rechner scannen

Patch-Management > Rechner verwalten > Rechner scannen

Auf der Seite **Rechner scannen** können Sie Scans planen, um auf jedem verwalteten Rechner nach fehlenden Patches zu suchen. Der Scanvorgang ist nicht ressourcenintensiv, und er kann problemlos zu jeder Tageszeit geplant werden. Die Benutzer werden durch den Scanvorgang in keinster Weise gestört.

Scanhäufigkeit

Eine Grundvoraussetzung für die Sicherheit des Systems und des Netzwerks ist, dass auf allen Rechnern die aktuellen Sicherheits-Patches installiert sind. Microsoft gibt normalerweise dienstags neue Patches heraus. Sicherheits- und kritisches Patches werden für gewöhnlich an jedem zweiten Dienstag des Monats herausgegeben, während Nicht-Sicherheits- und nicht kritische Patches meist am dritten und/oder vierten Dienstag des Monats herausgegeben werden. Diese Freigabepläne sind jedoch nicht in jedem Fall garantiert. Um sicherzustellen, dass die Rechner stets auf dem aktuellen Stand sind, sollten Sie alle verwalteten Rechner täglich scannen.

Scannen des Kaseya Servers

Zum Scannen des Kaseya Servers müssen Sie einen Agent auf dem Kaseya Server installieren. Anschließend können Sie den Kaseya Server wie jeden anderen verwalteten Rechner scannen.

Ansichtsdefinitionen

Mithilfe der folgenden Optionen unter Ansichtsdefinitionen können Sie die Anzeige von Rechner-IDs auf allen Agent-Seiten filtern.

- **Rechner ohne Patch-Scanergebnisse (nicht gescannt)**
- **Letzter Ausführungsstatus für Patch-Scan Erfolg/Fehler**
- **Patch-Scan planen/nicht planen**
- **Patch-Scan wurde in den letzen <N> <Perioden> ausgeführt/nicht ausgeführt**

Erinnerung senden, wenn ein Patch-Scan für Rechner geplant werden muss

Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine Warnmeldung mit der Anzahl der Rechner-IDs anzeigt, für die derzeit kein Scan geplant ist. Die angezeigte Anzahl der Rechner-IDs ist abhängig vom Rechner-ID/Gruppen-ID-Filter und den Rechnergruppen, zu deren Anzeige der Benutzer über 'System > Scope' berechtigt ist.

Planen

Klicken Sie auf **Planen**, um das Fenster **Planer** einzublenden, das im gesamten VSA zur Planung von Aufgaben verwendet wird. Planen Sie die einmalige oder periodische Ausführung einer Aufgabe. Jede Art der Wiederholung (einmal, stündlich, täglich, wöchentlich, monatlich, jährlich) zeigt weitere Optionen für diese Art der Wiederholung an. Periodische Zeitplanung bedeutet, dass Sie Start- und Endtermine für die Wiederholung einstellen müssen. *Nicht alle Optionen stehen für jede geplante Aufgabe zur Verfügung.* Optionen können Folgendes umfassen:

- **Der Zeitplan wird auf der Zeitzone des Agent basieren (statt der des Servers).** – Wenn diese Option ausgewählt wird, legen die Zeiteinstellungen im Dialogfeld "Scheduler" anhand der lokalen Zeit des Agent-Rechners fest, wann die Aufgabe ausgeführt werden soll. Andernfalls beziehen sich die Zeitangeben auf die Serverzeit, die unter "System > Einstellungen" festgelegt ist. Übernimmt die Standardeinstellungen aus der Seite "System > Standardeinstellungen".
- **Verteilungsfenster** – Plant die Aufgabe zu einem willkürlichen Zeitpunkt neu (nicht später als die angegebene Anzahl von Perioden), um den Datenverkehr und die Serverlast zu verteilen. Beispiel: Wenn die Ausführung einer Aufgabe für 3:00 Uhr geplant ist und das Verteilungsfenster 1 Stunde beträgt, wird die Zeitplanung für die Aufgabe in einen zufälligen Zeitpunkt zwischen 3:00 und 4:00 Uhr geändert.
- **Überspringen, wenn offline** – Falls dies aktiviert und der Rechner offline ist, wird dies übergangen und zur nächsten geplanten Uhrzeit ausgeführt. Wenn diese Option leer gelassen wird und der Rechner offline ist, führen Sie die Aufgabe aus, sobald der Rechner wieder online ist.
- **Bei offline einschalten** – Nur Windows. Wenn dies aktiviert ist, wird der Rechner hochgefahren, falls er offline ist. Erfordert Wake-On-LAN oder vPro und ein anderes verwaltetes System auf dem gleichen LAN.
- **Folgenden Zeitrahmen ausschließen** – **Bezieht sich ausschließlich auf das Verteilungsfenster.** Falls markiert, wird ein Zeitrahmen im Verteilungsfenster angegeben, in dem die Aufgabe nicht geplant werden kann. Zeitangaben außerhalb des Verteilungsfensters werden ignoriert.

Hinweis: Die Schaltfläche **Planung** ist möglicherweise für Standardbenutzer ausgeblendet. Diese Schaltfläche wird über den Knoten System > Systemvoreinstellungen > Planung aktivieren auf der Registerkarte Benutzerrollen - Zugriffsrechte aktiviert.

Abbrechen

Klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Ausführung dieser Aufgabe auf ausgewählten verwalteten Rechnern abzubrechen. Löscht keine Scans, die bereits begonnen haben.

Jetzt ausführen

Klicken Sie auf **Jetzt ausführen**, um diese Aufgabe auf ausgewählten Rechner-IDs sofort auszuführen.

Standard-Scanquelle einstellen

Legt auf ausgewählten Rechnern die Scanquelle fest.

- **Online** – Scannt mithilfe des **Microsoft Update-Katalogs** *(siehe 5)* im Internet nach Updates. Als zweite Methode wird die CAB-Datei verwendet. Dies ist der Standard-Scantyp.
- **Offline** – Scannt mithilfe der Offline-Scanquelle `wsusscn2.cab`-Datei nach Updates. Diese Datei wird zum Zeitpunkt des Scans vom Kaseya Server in das Arbeitsverzeichnis des Agents kopiert. Der Kaseya Server aktualisiert seine Kopie der CAB-Datei gegebenenfalls zweimal täglich.

Ein Warnsymbol erscheint neben jedem Rechner, der den Online-Scan nicht mithilfe seiner Standard-Scanquelle durchführen kann. Mit dem Kontrollkästchen **Rechner, deren Patch Scan-Quelle aktuell auf 'Online' eingerichtet ist, deren letzter Scan aber offline erfolgte** auf der Seite Ansichtsdefinitionen können Sie Rechner filtern.

Hinweis: Rechner mit einer *Legacy*-Scanquelle können nicht geändert werden. Bei Ausführung eines Patch-Scans wird die Mindestanforderung hinsichtlich BS und Service Pack überprüft: Win 2000 SP3 oder höher. Wird diese Anforderung nicht erfüllt, wird statt eines WUA-Patch-Scans ein Legacy-Scan ausgeführt.

Alle auswählen/Alle abwählen

Klicken Sie auf den Link **Alle auswählen**, um alle Zeilen auf der Seite zu markieren. Klicken Sie auf dem Link **Alle abwählen**, um die Markierung aller Zeilen auf der Seite rückgängig zu machen.

Check-in-Status

Diese Symbole geben den Agent-Anmeldestatus jedes verwalteten Rechners an. Wenn Sie den Cursor über ein Anmeldesymbol bewegen, wird das Agent-Quick View-Fenster angezeigt.

- Online, aber in Wartestellung bis zum Abschluss des ersten Audits
- Agent online
- Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet.
- Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet, doch Benutzer seit mehr als 10 Minuten nicht aktiv
- Agent ist gegenwärtig offline
- Agent hat nie eingecheckt.
- Agent ist online, aber die Fernsteuerung wurde deaktiviert.
- Agent wurde ausgesetzt.

Rechner.Gruppen-ID

Die Liste der angezeigten Rechner.Gruppen-IDs basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und den Rechnergruppen, die der Benutzer befugt ist, mithilfe von System > Benutzersicherheit > Scopes anzuzeigen.

Letzter Scan

Dieser Zeitstempel zeigt, wann der letzte Scan ausgeführt wurde. Wenn sich dieses Datum ändert, können neue Scandaten angezeigt werden.

Überspringen, wenn Rechner offline ist

Falls ein Häkchen ✓ angezeigt wird und der Rechner offline ist, wird diese Aufgabe übergangen und zur nächsten geplanten Uhrzeit ausgeführt. Wenn kein Häkchen angezeigt wird, führen Sie diese Aufgabe aus, sobald der Rechner nach der geplanten Zeit eine Verbindung herstellt.

Dieser Zeitstempel zeigt, wann der nächste Scan geplant ist. Datum-/Zeitstempel für überfällige Vorgänge werden als roter Text mit gelber Hervorhebung angezeigt.

Wiederholung

Für periodisch wiederholte Aufgaben wird das Intervall für die Wartezeit angezeigt, bevor die Aufgabe erneut ausgeführt wird.

Patch-Status

Patch > Rechner verwalten > Patch-Status

- Ähnliche Informationen werden über 'Info Center > Berichte > Patch-Management' bereitgestellt.

Die Seite **Patch-Status** enthält eine Übersicht über den Patch-Status jedes verwalteten Rechners. Dadurch können Sie schnell feststellen, auf welchen Rechnern Patches fehlen bzw. für welche Fehler angezeigt werden. Die Summe aller fehlenden Patches ist die Summe der Angaben für **Fehlende bestätigte**, **Fehlende abgelehnte** und **Fehlende manuelle**.

Patch-Test

Die meisten Patch-Probleme sind das Ergebnis von Konfigurations- und/oder Berechtigungsproblemen. Die Testfunktion prüft den gesamten Patch-Bereitstellungsprozess, ohne dass hierbei irgendwelche Daten auf dem Zielrechner installiert werden oder ein Neustart ausgelöst wird. Falls das Betriebssystem einer Rechner-ID Patching nicht unterstützt, wird das Betriebssystem angezeigt. Alle Zahlenangaben im Seitenbereich sind durch Hyperlinks verknüpft. Durch Klicken auf den Hyperlink einer Zahl können Sie eine Liste aller in diese Zahl eingehenden Patches aufrufen.

- Das System setzt die Testergebnisse bei jeder Änderung von **Dateiquelle** *(siehe 41)* oder Anmeldedaten einstellen der Rechner-ID zurück.
- Der Test bricht alle anstehenden Patch-Installationen *außer* **Anfangsaktualisierungen** *(siehe 12)* ab.
- Rechner, deren Daten von einer **Eingangsaktualisierung** bearbeitet werden, werden *nicht* getestet. Anstelle der Spaltensummen wird die Statusmeldung **Eingangsaktualisierung** und Datum/Uhrzeit angezeigt.

Ansichtsdefinitionen

Mithilfe der folgenden Optionen unter Ansichtsdefinitionen können Sie die Anzeige von Rechner-IDs auf allen Agent-Seiten filtern.

- **Rechner mit Patch-Testergebnissen**
- **Rechner, auf denen mehr als oder gleich N Patches fehlen**
- **Patch-Richtlinie anwenden**

Test

Klicken Sie auf **Test**, um nachzuprüfen, ob die ausgewählten Rechner-IDs durch Patches aktualisiert werden können. Hierdurch werden keine Patches installiert.

Abbrechen

Klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Test zu stoppen.

Auto-Aktualisierungstabelle

Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Seitenbereich automatisch alle fünf Sekunden aktualisiert. Dieses Kontrollkästchen wird automatisch ausgewählt und aktiviert, wann immer Sie auf **Test** klicken.

Alle auswählen/Alle abwählen

Klicken Sie auf den Link **Alle auswählen**, um alle Zeilen auf der Seite zu markieren. Klicken Sie auf dem Link **Alle abwählen**, um die Markierung aller Zeilen auf der Seite rückgängig zu machen.

Check-in-Status

Diese Symbole geben den Agent-Anmeldestatus jedes verwalteten Rechners an. Wenn Sie den Cursor über ein Anmeldesymbol bewegen, wird das Agent-Quick View-Fenster angezeigt.

Online, aber in Wartestellung bis zum Abschluss des ersten Audits

Agent online

Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet.

Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet, doch Benutzer seit mehr als 10 Minuten nicht aktiv

Agent ist gegenwärtig offline

Agent hat nie eingecheckt.

Agent ist online, aber die Fernsteuerung wurde deaktiviert.

Agent wurde ausgesetzt.

Rechner.Gruppen-ID

Die Liste der angezeigten Rechner.Gruppen-IDs basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und den Rechnergruppen, die der Benutzer befugt ist, mithilfe von System > Benutzersicherheit > Scopes anzuzeigen.

Installierte Patches

Die Anzahl der installierten Patches.

Fehlend bestätigt

Die Anzahl der fehlenden bestätigten Patches.

Fehlend abgelehnt

Die Anzahl der fehlenden nicht bestätigten Patches.

Fehlendes Handbuch

Die Anzahl der fehlenden bestätigten Patches, die manuell installiert werden müssen. Diese Patches können nicht durch **Automatische Aktualisierung** *(siehe 16)*, **Eingangsaktualisierung** *(siehe 12)*, **Rechneraktualisierung** *(siehe 18)* oder **Patch-Aktualisierung** *(siehe 20)* verarbeitet werden.

Anstehende Patches

Die Anzahl der Patches, die zur Installation anstehen.

Benutzer nicht bereit

Die Anzahl der Patches, die nicht installiert wurden, weil für das Patch die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein müssen:

- der Benutzer muss angemeldet sein, oder
- der Benutzer muss eine Aktion ergreifen, er hat diese jedoch abgelehnt oder nicht reagiert.

Fehlgeschlagene Patches

Die Anzahl der Patches, deren Installation versucht wurde, jedoch fehlgeschlagen ist.

Testergebnisse

Der Status, der nach Klicken auf **Test** zurückgegeben wurde:

- Ungeprüft
- Noch offen
- Bestanden
- Fehlgeschlagen

Initial Update

Patch-Management > Rechner verwalten > Anfangsaktualisierung

Eingangsaktualisierung ist eine *einmalige* Verarbeitung aller genehmigten Microsoft-Patches, die basierend auf der Patch-Regel für einen verwalteten Rechner gelten. **Eingangsaktualisierung** ignoriert die **Neustartaktion** *(siehe 38)*-Regel und startet den verwalteten Rechner**ohne vorherige Warnung des Benutzers** so oft wie nötig, bis auf dem Rechner alle aktuellen Patches installiert sind. **Eingangsaktualisierung** sollte nur außerhalb der Geschäftszeiten durchgeführt werden. In der Regel führen Sie diesen Vorgang am Wochenende auf neu hinzugefügten Rechnern aus. Eine allgemeine Beschreibung des Patch-Managements finden Sie unter **Verfahren zur Aktualisierung von Patches** *(siehe 2)*, **Konfiguration des Patch-Managements** *(siehe 3)*, **Patch-Verarbeitung** *(siehe 4)*, **Abgelöste Patches** *(siehe 5)*, **Aktualisierung der Klassifizierung** *(siehe 5)* und **Patch-Fehler** *(siehe 6)*.

> **Hinweis:** Der Agent für den Kaseya Server wird auf dieser Seite nicht angezeigt. **Anfangsaktualisierung** kann auf dem Kaseya Server nicht verwendet werden.

Reihenfolge der Patch-Aktualisierung

Service Packs und Patches werden in der folgenden Reihenfolge installiert:

1. Windows-Installationsprogramm
2. Zum Betriebssystem gehörige Service Packs
3. Aktualisierungs-Rollups für das Betriebssystem
4. Kritische Aktualisierungen für das Betriebssystem
5. Nicht-kritische Aktualisierungen für das Betriebssystem
6. Sicherheitsaktualisierungen für das Betriebssystem
7. Service Packs für Office
8. Aktualisierungs-Rollups für Office
9. Alle übrigen Office-Aktualisierungen

> **Hinweis:** Neustarts werden nach jeder Installation eines Service Packs und am Ende jeder Patch-Gruppe **ohne Vorwarnung** erzwungen. Dies ist notwendig, damit ein erneuter Scan stattfinden kann und die Installation weiterer Gruppen von Patches ermöglicht wird.

Prä-/Post-Verfahren

Agent-Verfahren können so konfiguriert werden, dass sie unmittelbar vor Beginn und/oder nach Abschluss einer **Eingangsaktualisierung** oder einer **Automatischen Aktualisierung** ausgeführt werden. Sie können beispielsweise Agent-Verfahren ausführen, die die Vorbereitung und Einrichtung neu hinzugefügter Rechner vor oder nach einer **Eingangsaktualisierung** automatisieren. Über 'Patch-Management > **Prä-/Post-Verfahren** *(siehe 14)* können Sie diese Agent-Verfahren auf Rechnerbasis auswählen und zuweisen.

Planen

Klicken Sie auf **Planen**, um das Fenster **Planer** einzublenden, das im gesamten VSA zur Planung von Aufgaben verwendet wird. Planen Sie diese Aufgabe *einmal*. Mögliche Optionen:

- **Verteilungsfenster** – Plant die Aufgabe zu einem willkürlichen Zeitpunkt neu (nicht später als die angegebene Anzahl von Perioden), um den Datenverkehr und die Serverlast zu verteilen. Beispiel: Wenn die Ausführung einer Aufgabe für 3:00 Uhr geplant ist und das Verteilungsfenster 1 Stunde beträgt, wird die Zeitplanung für die Aufgabe in einen zufälligen Zeitpunkt zwischen 3:00 und 4:00 Uhr geändert.
- **Überspringen, wenn offline** – Falls dies aktiviert und der Rechner offline ist, wird dies übergangen und zur nächsten geplanten Uhrzeit ausgeführt. Wenn diese Option leer gelassen wird und der Rechner offline ist, führen Sie die Aufgabe aus, sobald der Rechner wieder online ist.
- **Bei offline einschalten** – Nur Windows. Wenn dies aktiviert ist, wird der Rechner hochgefahren, falls er offline ist. Erfordert Wake-On-LAN oder vPro und ein anderes verwaltetes System auf dem gleichen LAN.
- **Folgenden Zeitrahmen ausschließen** – **Bezieht sich ausschließlich auf das Verteilungsfenster.** Falls markiert, wird ein Zeitrahmen im Verteilungsfenster angegeben, in dem die Aufgabe nicht geplant werden kann. Zeitangaben außerhalb des Verteilungsfensters werden ignoriert.

Hinweis: Die Schaltfläche **Planung** ist möglicherweise für Standardbenutzer ausgeblendet. Diese Schaltfläche wird über den Knoten System > Systemvoreinstellungen > Planung aktivieren auf der Registerkarte Benutzerrollen - Zugriffsrechte aktiviert.

Abbrechen

Klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Ausführung dieser Aufgabe auf ausgewählten verwalteten Rechnern abzubrechen. Widerruft keine Patch-Installationen, die bereits begonnen haben.

Alle auswählen/Alle abwählen

Klicken Sie auf den Link **Alle auswählen**, um alle Zeilen auf der Seite zu markieren. Klicken Sie auf dem Link **Alle abwählen**, um die Markierung aller Zeilen auf der Seite rückgängig zu machen.

Check-in-Status

Diese Symbole geben den Agent-Anmeldestatus jedes verwalteten Rechners an. Wenn Sie den Cursor über ein Anmeldesymbol bewegen, wird das Agent-Quick View-Fenster angezeigt.

Online, aber in Wartestellung bis zum Abschluss des ersten Audits

Agent online

Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet.

Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet, doch Benutzer seit mehr als 10 Minuten nicht aktiv

Agent ist gegenwärtig offline

Agent hat nie eingecheckt.

Agent ist online, aber die Fernsteuerung wurde deaktiviert.

Agent wurde ausgesetzt.

Rechner.Gruppen-ID

Die Liste der angezeigten Rechner.Gruppen-IDs basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und den Rechnergruppen, die der Benutzer befugt ist, mithilfe von System > Benutzersicherheit > Scopes anzuzeigen.

Hinweis: Zeigt gegebenenfalls die folgende Meldung an: `Kein Element einer Patch-Richtlinie - Alle fehlenden Patches werden installiert`

geplant

Dieser Zeitstempel zeigt die geplante **Eingangsaktualisierung** an.

Aktualisiert

Wenn diese Option aktiviert ist, wurde auf dieser Rechner-ID eine **Eingangsaktualisierung** erfolgreich durchgeführt. Der Zeitstempel zeigt an, wann der **Status** als Abgeschlossen ausgegeben wurde.

Status

Während der Verarbeitung werden in der Spalte **Status** die folgenden Arten von Meldungen angezeigt, sofern zutreffend:

- Gestartet
- Windows Installationsprogramm wird verarbeitet
- Betriebssystem-Service-Packs werden verarbeitet
- Update-Rollups für Betriebssystem werden verarbeitet
- Kritische Aktualisierungen für Betriebssystem werden verarbeitet
- Nicht kritische Aktualisierungen für Betriebssystem werden verarbeitet
- Sicherheitsaktualisierungen für Betriebssystem werden verarbeitet
- Office Service-Packs werden verarbeitet
- Update-Rollups für Office werden verarbeitet
- Office-Aktualisierungen werden verarbeitet

Wenn die gesamte Verarbeitung abgeschlossen ist, wird in der Spalte **Status** eine der folgenden Meldungen angezeigt:

- Abgeschlossen - Patch aktualisiert
- Abgeschlossen - die verbleibenden Patches erfordern manuelle Bearbeitung

Falls der letztere Status angezeigt wird, wählen Sie die entsprechende Rechner-ID in 'Patch-Management > **Rechner-Update** *(siehe 18)*' aus, um festzustellen, weshalb nicht alle Patches angewendet wurden. Für manche Patches ist möglicherweise eine manuelle Installation erforderlich, oder der Benutzer muss angemeldet sein. Im Falle von Patch-Fehlern können Sie planen, dass fehlgeschlagene Patches manuell erneut angewendet werden. Mitunter treten Konflikte zwischen Patches auf, wenn nicht nach jedem einzelnen Patch ein Neustart erfolgt. Durch erneute Anwendung der Patches werden diese Probleme in der Regel behoben.

Prä-/Post-Verfahren: Patch-Verwaltung

Patch-Management > Rechner verwalten > Prä-/Post-Verfahren

Über die Seite **Prä-/Post-Verfahren** können Sie Verfahren vor und/oder nach einer **Eingangsaktualisierung** *(siehe 12)* oder einer **Automatischen Aktualisierung** *(siehe 16)* ausführen. Sie können beispielsweise Verfahren ausführen, die die Vorbereitung und Einrichtung neu hinzugefügter Rechner vor oder nach einer **Eingangsaktualisierung** automatisieren.

> **Hinweis:** Die Post-Verfahren werden selbst bei einem Fehlschlagen der Patch-Installation ausgeführt.

So führen Sie ein Prä-/Post-Verfahren aus:

1. Wählen Sie Rechner-IDs oder Rechner-ID-Vorlagen im Seitenbereich aus.
2. Markieren Sie eines oder mehrere der folgenden Kontrollkästchen und wählen Sie ein Agent-Verfahren für jedes markierte Kontrollkästchen aus:
   - Agent-Verfahren vor einer Eingangsaktualisierung ausführen
   - Agent-Verfahren nach einer Eingangsaktualisierung ausführen

- Agent-Verfahren vor einer automatischen Aktualisierung ausführen
- Agent-Verfahren nach einer automatischen Aktualisierung ausführen

3. Klicken Sie auf **Einstellen**.

Automatische Aktualisierung übergehen

Mit **Auto Vor-Agent-Verfahren** können Sie feststellen, ob eine **Automatische Aktualisierung** ausgeführt werden sollte oder nicht. Nach Ausführung des **Auto Vor-Agent-Verfahrens** wird auf dem Rechner ein Registrierungswert geprüft. Wenn dieser Registrierungswert existiert, wird die **Automatische Aktualisierung** übergangen; andernfalls wird sie ausgeführt. Damit diese Funktion ausgeführt wird, muss das **Auto Vor-Agent-Verfahren** einen Verfahrensschritt einschließen, mit dem der nachstehende Registrierungswert eingestellt wird:

```
HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Kaseya\Agent\SkipAutoUpdate
```

> **Hinweis:** Sie können einen beliebigen Datentyp und -wert eingeben. Hiermit wird lediglich auf Vorhandensein des Registrierungswerts getestet.

Falls der Registrierungswert existiert, wird ein Eintrag im Verfahrensprotokoll vorgenommen, um zu dokumentieren, dass die **automatische Aktualisierung** übergangen wurde. Anschließend wird dieser Registrierungsschlüssel gelöscht.

Alle auswählen/Alle abwählen

Klicken Sie auf den Link **Alle auswählen**, um alle Zeilen auf der Seite zu markieren. Klicken Sie auf dem Link **Alle abwählen**, um die Markierung aller Zeilen auf der Seite rückgängig zu machen.

Check-in-Status

Diese Symbole geben den Agent-Anmeldestatus jedes verwalteten Rechners an. Wenn Sie den Cursor über ein Anmeldesymbol bewegen, wird das Agent-Quick View-Fenster angezeigt.

- Online, aber in Wartestellung bis zum Abschluss des ersten Audits
- Agent online
- Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet.
- Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet, doch Benutzer seit mehr als 10 Minuten nicht aktiv
- Agent ist gegenwärtig offline
- Agent hat nie eingecheckt.
- Agent ist online, aber die Fernsteuerung wurde deaktiviert.
- Agent wurde ausgesetzt.

Bearbeitungssymbol

Klicken Sie auf das Bearbeitungssymbol neben einer Rechner-ID, um automatisch Kopfzeilenparameter einzustellen, die mit denjenigen der ausgewählten Rechner-ID übereinstimmen.

Rechner.Gruppen-ID

Die Liste der angezeigten Rechner.Gruppen-IDs basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und den Rechnergruppen, die der Benutzer befugt ist, mithilfe von System > Benutzersicherheit > Scopes anzuzeigen.

Eingangs-Vor-Agent-Verfahren/Eingangs-Nach-Agent-Verfahren

In dieser Spalte werden die Verfahren aufgelistet, die vor und/oder nach einer **Eingangsaktualisierung** ausgeführt werden.

Auto-Vor-Agent-Verfahren/Auto-Nach-Agent-Verfahren

In dieser Spalte werden die Verfahren aufgelistet, die vor und/oder nach einer **automatischen Aktualisierung** ausgeführt werden.

Automatisches Update

Patch-Management > Rechner verwalten > Automatisches Update

Die Seite **Automatische Aktualisierung** ist die *bevorzugte* Methode, verwaltete Rechner mit Microsoft-Patches auf *periodischer* Basis zu aktualisieren. **Automatische Aktualisierung** unterliegt sowohl der Patch-Bestätigungsregel als auch der **Neustartaktion** *(siehe 38)*-Regel Verwenden Sie **Eingangsaktualisierung** *(siehe 12)*, wenn Sie zum ersten Mal Patches auf einem verwalteten Rechner installieren. Eine allgemeine Beschreibung des Patch-Managements finden Sie unter **Verfahren zur Aktualisierung von Patches** *(siehe 2)*, **Konfiguration des Patch-Managements** *(siehe 3)*, **Patch-Verarbeitung** *(siehe 4)*, **Abgelöste Patches** *(siehe 5)*, **Aktualisierung der Klassifizierung** *(siehe 5)* und **Patch-Fehler** *(siehe 6)*.

- Patches, die einen manuellen Eingriff erfordern, werden nicht in **automatische Aktualisierungen** eingeschlossen. Diese werden in der Spalte **Fehlende manuelle** der Seite **Patch-Status** *(siehe 10)* und auf der individuellen Seite **Rechneraktualisierung** *(siehe 18)* aufgeführt.
- Eine Patch-Installation findet nur statt, wenn von **Rechner scannen** *(siehe 7)* ein neues fehlendes Patch gefunden wird.
- **Automatische Aktualisierung** wird für einen Rechner ausgesetzt, während die **Eingangsaktualisierung** ausgeführt wird. Die **automatische Aktualisierung** wird automatisch fortgesetzt, wenn die **Eingangsaktualisierung** abgeschlossen ist

Planen

Klicken Sie auf **Planen**, um das Fenster **Planer** einzublenden, das im gesamten VSA zur Planung von Aufgaben verwendet wird. Planen Sie die einmalige oder periodische Ausführung einer Aufgabe. Jede Art der Wiederholung (einmal, stündlich, täglich, wöchentlich, monatlich, jährlich) zeigt weitere Optionen für diese Art der Wiederholung an. Periodische Zeitplanung bedeutet, dass Sie Start- und Endtermine für die Wiederholung einstellen müssen. *Nicht alle Optionen stehen für jede geplante Aufgabe zur Verfügung.* Optionen können Folgendes umfassen:

- **Der Zeitplan wird auf der Zeitzone des Agent basieren (statt der des Servers).** – Wenn diese Option ausgewählt wird, legen die Zeiteinstellungen im Dialogfeld "Scheduler" anhand der lokalen Zeit des Agent-Rechners fest, wann die Aufgabe ausgeführt werden soll. Andernfalls beziehen sich die Zeitangeben auf die Serverzeit, die unter "System > Einstellungen" festgelegt ist. Übernimmt die Standardeinstellungen aus der Seite "System > Standardeinstellungen".
- **Verteilungsfenster** – Plant die Aufgabe zu einem willkürlichen Zeitpunkt neu (nicht später als die angegebene Anzahl von Perioden), um den Datenverkehr und die Serverlast zu verteilen. Beispiel: Wenn die Ausführung einer Aufgabe für 3:00 Uhr geplant ist und das Verteilungsfenster 1 Stunde beträgt, wird die Zeitplanung für die Aufgabe in einen zufälligen Zeitpunkt zwischen 3:00 und 4:00 Uhr geändert.
- **Überspringen, wenn offline** – Falls dies aktiviert und der Rechner offline ist, wird dies übergangen und zur nächsten geplanten Uhrzeit ausgeführt. Wenn diese Option leer gelassen wird und der Rechner offline ist, führen Sie die Aufgabe aus, sobald der Rechner wieder online ist.
- **Bei offline einschalten** – Nur Windows. Wenn dies aktiviert ist, wird der Rechner hochgefahren, falls er offline ist. Erfordert Wake-On-LAN oder vPro und ein anderes verwaltetes System auf dem gleichen LAN.
- **Folgenden Zeitrahmen ausschließen** – **Bezieht sich ausschließlich auf das Verteilungsfenster.** Falls markiert, wird ein Zeitrahmen im Verteilungsfenster angegeben, in dem die Aufgabe nicht geplant werden kann. Zeitangaben außerhalb des Verteilungsfensters werden ignoriert.

> **Hinweis:** Die Schaltfläche **Planung** ist möglicherweise für Standardbenutzer ausgeblendet. Diese Schaltfläche wird über den Knoten System > Systemvoreinstellungen > Planung aktivieren auf der Registerkarte Benutzerrollen - Zugriffsrechte aktiviert.

Abbrechen

Klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Ausführung dieser Aufgabe auf ausgewählten verwalteten Rechnern abzubrechen.   Widerruft keine Patch-Installationen, die bereits begonnen haben.

Aussetzen/Unterbrechung aufheben

Setzt auf ausgewählten Rechnern das **automatische Update** aus bzw. hebt die Unterbrechung des Updates wieder auf. Dies gilt nur für das **automatische Update**. **Rechner-Updates** *(siehe 18)* und **Patch-Updates** *(siehe 20)* werden weiterhin verarbeitet.

Alle auswählen/Alle abwählen

Klicken Sie auf den Link **Alle auswählen**, um alle Zeilen auf der Seite zu markieren. Klicken Sie auf dem Link **Alle abwählen**, um die Markierung aller Zeilen auf der Seite rückgängig zu machen.

Check-in-Status

Diese Symbole geben den Agent-Anmeldestatus jedes verwalteten Rechners an. Wenn Sie den Cursor über ein Anmeldesymbol bewegen, wird das Agent-Quick View-Fenster angezeigt.

- Online, aber in Wartestellung bis zum Abschluss des ersten Audits
- Agent online
- Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet.
- Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet, doch Benutzer seit mehr als 10 Minuten nicht aktiv
- Agent ist gegenwärtig offline
- Agent hat nie eingecheckt.
- Agent ist online, aber die Fernsteuerung wurde deaktiviert.
- Agent wurde ausgesetzt.

Rechner.Gruppen-ID

Die Liste der angezeigten Rechner.Gruppen-IDs basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und den Rechnergruppen, die der Benutzer befugt ist, mithilfe von System > Benutzersicherheit > Scopes anzuzeigen.

> **Hinweis:** *Zeigt gegebenenfalls die folgende Meldung an:* `Kein Element einer Patch-Richtlinie - Alle fehlenden Patches werden installiert`

Wiederholung

Für periodisch wiederholte Aufgaben wird das Intervall für die Wartezeit angezeigt, bevor die Aufgabe erneut ausgeführt wird.

Automatisches Update ausgesetzt

Zeigt ein Schlosssymbol an, wenn das **automatische Update** ausgesetzt wurde.

Rechnerhistorie

Patch-Management > Rechner verwalten > Rechnerhistorie

- Über 'Info Center > Berichte > Patch-Management' und die Registerkarte 'Patch-Status' der Seiten Rechnerübersicht und Live Connect werden ähnliche Informationen bereitgestellt.

Auf der Seite **Rechnerhistorie** werden die Ergebnisse des neuesten Patch-Scans der verwalteten Rechner angezeigt. Alle **installierten** und **fehlenden** Patches, die auf einen verwalteten Rechner anwendbar sind, werden aufgelistet. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Patch bestätigt wurde.

- Klicken Sie auf eine Rechner-ID, um die Patch-Historie anzuzeigen.

- Klicken Sie auf den Link **KB-Artikel**, um eine Detail-Seite für das Patch anzuzeigen. Die Detail-Seite enthält einen Link zum Anzeigen des Knowledge-Base-Artikels.
- Als Sicherheitsupdates klassifizierte Patches besitzen eine Sicherheitsbulletin-ID (`MSyy-xxx`). Durch Klicken auf diesen Link wird der Sicherheitsbericht angezeigt.
- Anhand der Spalte **Produkt** können Sie die mit einem bestimmten Patch verknüpfte Produktkategorie feststellen. Wird ein Patch in mehreren Betriebssystemfamilien (z. B. Windows XP, Windows Server 2003, Vista usw.) verwendet, ist die Produktkategorie `Gemeinsame Windows-Komponente`. Beispiele hierfür sind Internet Explorer, Windows Media Player, MDAC, MSXML usw.

Abgelöste Patches

Ein Patch kann durch einen anderen abgelöst werden und braucht in diesem Fall nicht mehr installiert zu werden. Weitere Informationen finden Sie unter **Abgelöste Patches** *(siehe 5)*.

(Patch)

Patches werden zunächst nach Update-Klassifizierung und anschließend nach Knowledge Base-Artikelnummer gruppiert.

(Status)

Die folgenden Statusmeldungen können neben einem Patch angezeigt werden:

- `Installed (date unknown)`
- `Installed (<datetime>)`
- `Missing`
- `Denied by Patch Approval`
- `Denied (Pending Patch Approval)`
- `Nur manuelle Installation auf dem VSA-Datenbankserver` – Gilt für SQL Server-Patches auf dem Datenbankserver, auf dem die Kaseya Server-Datenbank gehostet wird.
- `Nur manuelle Installation auf dem Kaseya Server` – Gilt für Office- und andere "als-Benutzer-installierbare" Patches auf dem Kaseya Server.
- `Patch-Speicherort anstehend` – Gilt für Patches mit einem ungültigen Speicherort. Siehe **Benachrichtigungen über ungültige Patch-Speicherorte** unter 'System > Konfigurieren.
- `Missing Patch Location`
- `Ignore`

Rechner-Update

Patch-Management > Rechner verwalten > Rechner-Update

- Über 'Info Center > Berichte > Patch-Management' und die Registerkarte 'Patch-Status' der Seiten Rechnerübersicht und Live Connect werden ähnliche Informationen bereitgestellt.

Über die Seite **Rechneraktualisierung** werden Microsoft-Patches manuell auf einzelnen Rechnern installiert. **Rechneraktualisierung** überschreibt die Patch-Bestätigungsregel, doch unterliegt der **Neustartaktion** *(siehe 38)*-Regel Wenn Sie die **Automatische Aktualisierung** verwenden, wird die **Rechneraktualisierung** nur in Ausnahmefällen eingesetzt. **Rechneraktualisierung** wird oft zum Testen neuer Patches verwendet, bevor diese für alle Rechner freigegeben werden. Eine allgemeine Beschreibung des Patch-Managements finden Sie unter **Verfahren zur Aktualisierung von Patches** *(siehe 2)*, **Konfiguration des Patch-Managements** *(siehe 3)*, **Patch-Verarbeitung** *(siehe 4)*, **Abgelöste Patches** *(siehe 5)*, **Aktualisierung der Klassifizierung** *(siehe 5)* und **Patch-Fehler** *(siehe 6)*.

Rechneraktualisierung verwenden

1. Klicken Sie auf eine Rechner-ID, um alle Patches anzuzeigen, die auf diesem Rechner fehlen.

2. Anhand der Spalte **Produkt** können Sie die mit einem bestimmten Patch verknüpfte Produktkategorie feststellen. Wird ein Patch in mehreren Betriebssystemfamilien (z. B. Windows XP, Windows Server 2003, Vista usw.) verwendet, ist die Produktkategorie `Gemeinsame Windows-Komponente`. Beispiele hierfür sind Internet Explorer, Windows Media Player, MDAC, MSXML usw.

> **Hinweis:** Zeigt ein aufgeführter Patch die Meldung `Benutzeraktion für die Installation des Updates erforderlich` an, kann der Patch nicht automatisch installiert werden. Die Patch-Installation muss für einen Zeitpunkt geplant werden, zu dem ein Benutzer auf die verschiedenen Aufforderungen reagieren kann, die zum Abschließen der Installation erforderlich sind. Reagiert ein Benutzer nicht innerhalb einer bestimmten Zeit auf die Aufforderungen, wird die Installation übersprungen und die Meldung `Benutzer nicht bereit für die Installation` neben dem Patch angezeigt.

3. Klicken Sie wahlweise auf den Link **KB-Artikel**, um eine Detail-Seite für den Patch anzuzeigen. Die Detail-Seite enthält einen Link zum Anzeigen des Knowledge-Base-Artikels.
4. Klicken Sie wahlweise auf den Link **Sicherheitsbericht**, um den Sicherheitsbericht anzuzeigen, sofern dieser verfügbar ist. Als Sicherheitsupdates klassifizierte Patches besitzen eine Sicherheitsbulletin-ID (`MSyy-xxx`).
5. Markieren Sie das Kontrollkästchen neben den Patches, die auf der ausgewählten Rechner-ID installiert werden sollen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Planen**, um Patches unter Verwendung der Installationsparameter zu installieren.
7. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle anstehenden Patch-Installationen zu entfernen. Widerruft keine Patch-Installationen, die bereits begonnen haben.

Abgelöste Patches

Ein Patch kann durch einen anderen abgelöst werden und braucht in diesem Fall nicht mehr installiert zu werden. Weitere Informationen finden Sie unter **Abgelöste Patches** *(siehe 5)*.

Planen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Fenster **Planer** einzublenden, das im gesamten VSA zur Planung von Aufgaben verwendet wird. Planen Sie diese Aufgabe *einmal*. Mögliche Optionen:

- **Der Zeitplan wird auf der Zeitzone des Agent basieren (statt der des Servers).** – Wenn diese Option ausgewählt wird, legen die Zeiteinstellungen im Dialogfeld "Scheduler" anhand der lokalen Zeit des Agent-Rechners fest, wann die Aufgabe ausgeführt werden soll. Andernfalls beziehen sich die Zeitangeben auf die Serverzeit, die unter "System > Einstellungen" festgelegt ist. Übernimmt die Standardeinstellungen aus der Seite "System > Standardeinstellungen".
- **Verteilungsfenster** – Plant die Aufgabe zu einem willkürlichen Zeitpunkt neu (nicht später als die angegebene Anzahl von Perioden), um den Datenverkehr und die Serverlast zu verteilen. Beispiel: Wenn die Ausführung einer Aufgabe für 3:00 Uhr geplant ist und das Verteilungsfenster 1 Stunde beträgt, wird die Zeitplanung für die Aufgabe in einen zufälligen Zeitpunkt zwischen 3:00 und 4:00 Uhr geändert.
- **Überspringen, wenn offline** – Falls dies aktiviert und der Rechner offline ist, wird dies übergangen und zur nächsten geplanten Uhrzeit ausgeführt. Wenn diese Option leer gelassen wird und der Rechner offline ist, führen Sie die Aufgabe aus, sobald der Rechner wieder online ist.
- **Bei offline einschalten** – Nur Windows. Wenn dies aktiviert ist, wird der Rechner hochgefahren, falls er offline ist. Erfordert Wake-On-LAN oder vPro und ein anderes verwaltetes System auf dem gleichen LAN.
- **Folgenden Zeitrahmen ausschließen** – **Bezieht sich ausschließlich auf das Verteilungsfenster.** Falls markiert, wird ein Zeitrahmen im Verteilungsfenster angegeben, in dem die Aufgabe nicht geplant werden kann. Zeitangaben außerhalb des Verteilungsfensters werden ignoriert.

Abbrechen

Klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Ausführung dieser Aufgabe auf ausgewählten verwalteten Rechnern abzubrechen.

> **Hinweis:** *Patches, die gegenwärtig verarbeitet werden (Status: Anstehend - Verarbeitung läuft), können nicht abgebrochen werden.*

Patches ausblenden, die von der Patch-Bestätigungsregel abgelehnt wurden

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Patches ausgeblendet, denen keine Patch-Bestätigung erteilt wurde. Patches mit dem Status `Bestätigung ausstehend` gelten für das **Rechner-Update** als abgelehnt.

Alle auswählen/Alle abwählen

Klicken Sie auf den Link **Alle auswählen**, um alle Zeilen auf der Seite zu markieren. Klicken Sie auf dem Link **Alle abwählen**, um die Markierung aller Zeilen auf der Seite rückgängig zu machen.

(Patch)

Patches werden zunächst nach Update-Klassifizierung und anschließend nach Knowledge Base-Artikelnummer gruppiert.

(Status)

Die folgenden Statusmeldungen können neben einem Patch angezeigt werden:

- `Pending (Processing Now)`
- `Pending (Scheduled to run at <date>)`
- `Installation fehlgeschlagen` – Siehe **Patch-Fehler** *(siehe 6)*.
- `Awaiting Reboot`
- `User not logged in`
- `User not ready to install`
- `Install Failed - Missing Network Credential`
- `Install Failed - Invalid Network Credential or LAN Server Unavailable`
- `Install Failed - Invalid Credential`
- `Missing`
- `Denied by Patch Approval`
- `Denied (Pending Patch Approval)`
- `Nur manuelle Installation auf dem Datenbankserver` – Gilt für SQL Server-Patches auf dem Datenbankserver, auf dem die Kaseya Server-Datenbank gehostet wird.
- `Manual install to KServer only` – Gilt für Office- und andere "als-Benutzer-installierbare" Patches auf dem Kaseya Server
- `Patch-Speicherort anstehend` – Gilt für Patches mit einem ungültigen Speicherort. Siehe **Benachrichtigungen über ungültige Patch-Speicherorte** unter 'System > Konfigurieren.
- `Missing Patch Location`
- `Ignore`

Patch-Aktualisierung

Patch-Management > Updates verwalten > Patch-Update

Über die Seite **Patch-Aktualisierung** werden fehlende Microsoft-Patches auf allen im Seitenbereich

angezeigten Rechnern aktualisiert. **Patch-Aktualisierung** überschreibt die **Patch-Bestätigungsregel** *(siehe 29)*, doch unterliegt der **Neustartaktion** *(siehe 38)*-Regel. Wenn Sie **Automatische Aktualisierung** verwenden, wird **Patch-Aktualisierung** nur in Ausnahmefällen verwendet, um einzelne Patches auf mehrere Rechner anzuwenden. Sie kann auch dann als Lösung dienen, wenn Patches auf einigen Rechnern beim ersten Mal fehlgeschlagen sind. Eine allgemeine Beschreibung des Patch-Managements finden Sie unter **Verfahren zur Aktualisierung von Patches** *(siehe 2)*, **Konfiguration des Patch-Managements** *(siehe 3)*, **Patch-Verarbeitung** *(siehe 4)*, **Abgelöste Patches** *(siehe 5)*, **Aktualisierung der Klassifizierung** *(siehe 5)* und **Patch-Fehler** *(siehe 6)*.

Angezeigte Patches

Die Anzeige von Patches auf dieser Seite basiert auf folgenden Faktoren:

- Dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter.
- Den mit **Rechner scannen** *(siehe 7)* gemeldeten Patches. Verwaltete Rechner sollten täglich gescannt werden.
- Den Patches von Rechnern, die **Automatische Aktualisierung** *(siehe 16)* verwenden. Wenn das Kontrollkästchen **Rechner ausblenden, die eingestellt sind auf Automatische Aktualisierung** aktiviert ist, werden diese Patches hier *nicht* aufgelistet. Diese Patches werden automatisch zu der für die **Automatische Aktualisierung** geplanten Zeit auf jeden Rechner angewendet.
- Wenn das Kontrollkästchen **Patches ausblenden, die von der Patch-Bestätigungsregel abgelehnt wurden** aktiviert ist, werden Patches, die abgelehnt wurden oder deren Bestätigung aussteht, hier nicht aufgelistet.
- Die Patches von Rechnern, die über **Eingangsaktualisierung** *(siehe 12)* verarbeitet werden. Diese Patches werden von dieser Seite ausgeschlossen, bis die **Eingangsaktualisierung** abgeschlossen ist.

Duplizierte Einträge

Microsoft verwendet mitunter einen gemeinsamen Knowledge Base-Artikel für einen oder mehrere Patches, sodass Patches möglicherweise mehrfach aufgelistet werden. Mit **Patch-Aktualisierung** werden Patches zunächst nach **Update-Klassifizierung** oder **Produkt** und anschließend nach Knowledge Base-Artikelnummer sortiert angezeigt. Markieren Sie den **Produkt**namen oder klicken Sie auf den Link **KB-Artikel**, um zwischen Patches zu unterscheiden, denen ein gemeinsamer Knowledge Base-Artikel zugeordnet ist.

Abgelöste Patches

Ein Patch kann durch einen anderen abgelöst werden und braucht in diesem Fall nicht mehr installiert zu werden. Weitere Informationen finden Sie unter **Abgelöste Patches** *(siehe 5)*.

Patch-Aktualisierung verwenden

1. Klicken Sie wahlweise auf den Link **KB-Artikel**, um eine Detail-Seite für den Patch anzuzeigen. Die Detail-Seite enthält einen Link zum Anzeigen des Knowledge-Base-Artikels.
2. Als Sicherheitsupdates klassifizierte Patches besitzen eine Sicherheitsbulletin-ID (`MSyy-xxx`). Klicken Sie wahlweise auf den Link **Sicherheitsbericht**, um den Sicherheitsbericht anzuzeigen, sofern dieser verfügbar ist.
3. Klicken Sie wahlweise auf das Feld neben einem **KB-Artikel**, um dieses Patch auf allen verwalteten Rechnern zu planen, auf denen dieses Patch fehlt.
4. Klicken Sie wahlweise auf **Rechner...**, um ein Patch auf einzelnen Rechnern zu planen oder um die Rechner festzulegen, die dieses Patch ignorieren. Die **Ignorieren**-Einstellung gilt für das ausgewählte Patch auf den ausgewählten Rechnern. Wenn **Ignorieren** aktiviert ist, gilt der Patch als `Abgelehnt`. Patches, für die **Ignorieren** auf den ausgewählten Rechnern aktiviert ist, können durch keine der Installationsmethoden installiert werden. Wird ihre Installation erforderlich, muss zunächst die Einstellung **Ignorieren** gelöscht werden.

> **Hinweis:** Ein Warnsymbol ⚠ deutet an, dass der Patch-Status für einen oder mehrere Rechner vor der Installation dieses Patches überprüft werden sollte. Klicken Sie auf **Rechner** und prüfen Sie die Spalte **Status** für jeden Rechner, auf dem dieses Patch fehlt.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Planen**, um die Patches unter Verwendung der Installationsparameter zu installieren.
6. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle anstehenden Patch-Installationen zu entfernen. Widerruft keine Patch-Installationen, die bereits begonnen haben.

> **Hinweis:** Zeigt ein aufgeführter Patch die Meldung `Benutzeraktion für die Installation des Updates erforderlich` an, kann der Patch nicht automatisch installiert werden. Die Patch-Installation muss für einen Zeitpunkt geplant werden, zu dem ein Benutzer auf die verschiedenen Aufforderungen reagieren kann, die zum Abschließen der Installation erforderlich sind. Reagiert ein Benutzer nicht innerhalb von fünf Minuten auf eine Aufforderung, wird die Installation übersprungen und die Meldung `Benutzer nicht bereit für die Installation` neben dem Patch angezeigt.

Rechner ausblenden, die eingestellt sind auf Automatische Aktualisierung

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Patches, die auf Rechner-IDs fehlen, für die **Automatische Aktualisierung** *(siehe 16)* eingestellt ist, ausgeblendet.

Patches ausblenden, die von der Patch-Bestätigungsregel abgelehnt wurden

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Patches ausgeblendet, die von der Patch-Bestätigungsregel abgelehnt wurden.

Patch gruppieren nach

Zeigen Sie Patch-Gruppen nach **Klassifizierung** oder **Produkt**an.

Planen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Fenster **Planer** einzublenden, das im gesamten VSA zur Planung von Aufgaben verwendet wird. Planen Sie diese Aufgabe *einmal*. Mögliche Optionen:

- **Der Zeitplan wird auf der Zeitzone des Agent basieren (statt der des Servers).** – Wenn diese Option ausgewählt wird, legen die Zeiteinstellungen im Dialogfeld "Scheduler" anhand der lokalen Zeit des Agent-Rechners fest, wann die Aufgabe ausgeführt werden soll. Andernfalls beziehen sich die Zeitangeben auf die Serverzeit, die unter "System > Einstellungen" festgelegt ist. Übernimmt die Standardeinstellungen aus der Seite "System > Standardeinstellungen".
- **Verteilungsfenster** – Plant die Aufgabe zu einem willkürlichen Zeitpunkt neu (nicht später als die angegebene Anzahl von Perioden), um den Datenverkehr und die Serverlast zu verteilen. Beispiel: Wenn die Ausführung einer Aufgabe für 3:00 Uhr geplant ist und das Verteilungsfenster 1 Stunde beträgt, wird die Zeitplanung für die Aufgabe in einen zufälligen Zeitpunkt zwischen 3:00 und 4:00 Uhr geändert.
- **Überspringen, wenn offline** – Falls dies aktiviert und der Rechner offline ist, wird dies übergangen und zur nächsten geplanten Uhrzeit ausgeführt. Wenn diese Option leer gelassen wird und der Rechner offline ist, führen Sie die Aufgabe aus, sobald der Rechner wieder online ist.
- **Bei offline einschalten** – Nur Windows. Wenn dies aktiviert ist, wird der Rechner hochgefahren, falls er offline ist. Erfordert Wake-On-LAN oder vPro und ein anderes verwaltetes System auf dem gleichen LAN.
- **Folgenden Zeitrahmen ausschließen** – **Bezieht sich ausschließlich auf das Verteilungsfenster.** Falls markiert, wird ein Zeitrahmen im Verteilungsfenster angegeben, in dem die Aufgabe nicht geplant werden kann. Zeitangaben außerhalb des Verteilungsfensters werden ignoriert.

Abbrechen

Klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Ausführung dieser Aufgabe auf ausgewählten verwalteten Rechnern abzubrechen.

> **Hinweis:** Patches, die gegenwärtig verarbeitet werden (Status: Anstehend - Verarbeitung läuft), können nicht abgebrochen werden.

Detaildaten zeigen

Klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Details anzeigen**, um den erweiterten Titel und Installationswarnungen zu jedem Patch anzuzeigen, sofern vorhanden.

Alle auswählen/Alle abwählen

Klicken Sie auf den Link **Alle auswählen**, um alle Zeilen auf der Seite zu markieren. Klicken Sie auf dem Link **Alle abwählen**, um die Markierung aller Zeilen auf der Seite rückgängig zu machen.

Status-Warnsymbol

Ein Warnsymbol deutet an, dass der Patch-Status für einen oder mehrere Rechner vor der Installation dieses Patch überprüft werden sollte. Klicken Sie auf **Rechner** und prüfen Sie die Spalte **Status** für jeden Rechner, auf dem dieses Patch fehlt.

Rechner...

Klicken Sie auf **Rechner...**, um alle Rechner aufzulisten, auf denen dieses Patch fehlt. Die folgenden Statusmeldungen können auf der Detailseite neben einem Patch angezeigt werden:

- `Pending (Processing Now)`
- `Pending (Scheduled to run at <date>)`
- `Installation fehlgeschlagen` – Siehe **Patch-Fehler** *(siehe 6)*.
- `Awaiting Reboot`
- `User not logged in`
- `User not ready to install`
- `Install Failed - Missing Network Credential`
- `Install Failed - Invalid Network Credential or LAN Server Unavailable`
- `Install Failed - Invalid Credential`
- `Missing`
- `Denied by Patch Approval`
- `Denied (Pending Patch Approval)`
- `Nur manuelle Installation auf dem Datenbankserver` – Gilt für SQL Server-Patches auf dem Datenbankserver, auf dem die Kaseya Server-Datenbank gehostet wird.
- `Manual install to KServer only` – Gilt für Office- und andere "als-Benutzer-installierbare" Patches auf dem Kaseya Server
- `Patch-Speicherort anstehend` – Gilt für Patches mit einem ungültigen Speicherort. Siehe **Benachrichtigungen über ungültige Patch-Speicherorte** unter 'System > Konfigurieren.
- `Missing Patch Location`
- `Ignore`

Knowledge-Base-Artikel

Der Knowledge Base-Artikel, in dem das Patch näher beschrieben wird. Klicken Sie auf den Link **KB-Artikel**, um eine Detail-Seite für das Patch anzuzeigen. Die Detail-Seite enthält einen Link zum Anzeigen des Knowledge-Base-Artikels.

Sicherheitsbulletin

Als Sicherheitsupdates klassifizierte Patches besitzen eine Sicherheitsbulletin-ID (`MSyy-xxx`). Durch Klicken auf diesen Link wird der Sicherheitsbericht angezeigt.

Fehlt

Die Anzahl der Rechner, auf denen dieses Patch fehlt.

Automatisch

Wird nur angezeigt, wenn das Kontrollkästchen**Rechner ausblenden, die eingestellt sind auf Automatische Aktualisierung** *nicht* aktiviert ist. Die Anzahl der Rechner, für die die Installation dieses Patch durch **Automatische Aktualisierung** geplant ist.

Ignorieren

Die Anzahl der Rechner, für die über die Schaltfläche **Rechner** eingestellt wurde, ein Patch zu ignorieren. Die **Ignorieren**-Einstellung gilt für das ausgewählte Patch auf den ausgewählten Rechnern. Wenn **Ignorieren** aktiviert ist, gilt der Patch als `Abgelehnt`. Patches, für die **Ignorieren** auf den ausgewählten Rechnern aktiviert ist, können durch keine der Installationsmethoden installiert werden. Wird ihre Installation erforderlich, muss zunächst die Einstellung **Ignorieren** gelöscht werden.

Produkt

Anhand der Spalte **Produkt** können Sie die mit einem bestimmten Patch verknüpfte Produktkategorie feststellen. Wird ein Patch in mehreren Betriebssystemfamilien (z. B. Windows XP, Windows Server 2003, Vista usw.) verwendet, ist die Produktkategorie `Gemeinsame Windows-Komponente`. Beispiele hierfür sind Internet Explorer, Windows Media Player, MDAC, MSXML usw.

Klassifizierung aktualisieren

Unter **Update-Klassifizierung** *(siehe 5)* finden Sie eine Erläuterung der Begriffe **Klassifizierung** und **Typ**.

Rollback

Patch-Management > Rechner verwalten > Rollback

Über die Seite **Rollback** werden Patches entfernt, nachdem diese auf einem System installiert wurden. Nicht alle Patches können deinstalliert werden. Das System listet nur diejenigen Patches auf, für die die Rollback-Funktion unterstützt wird.

> **Warnung:** Das Entfernen von Windows-Software in der falschen Reihenfolge *(http://support.microsoft.com/kb/823836/)* kann die Funktionsfähigkeit des Betriebssystems beeinträchtigen

So entfernen Sie ein Patch von einem verwalteten Rechner:

1. Klicken Sie auf die Rechner-ID, von der Sie ein Patch entfernen möchten.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen links von dem Patch, das Sie deinstallieren möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rollback**.

Rollback

- Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Fenster **Scheduler** zu öffnen, das im gesamten VSA zur Planung von Aufgaben verwendet wird. Planen Sie diese Aufgabe *einmal*. Mögliche Optionen:
  - **Verteilungsfenster** – Plant die Aufgabe zu einem willkürlichen Zeitpunkt neu (nicht später als die angegebene Anzahl von Perioden), um den Datenverkehr und die Serverlast zu verteilen. Beispiel: Wenn die Ausführung einer Aufgabe für 3:00 Uhr geplant ist und das Verteilungsfenster 1 Stunde beträgt, wird die Zeitplanung für die Aufgabe in einen zufälligen Zeitpunkt zwischen 3:00 und 4:00 Uhr geändert.

- **Überspringen, wenn offline** – Falls dies aktiviert und der Rechner offline ist, wird dies übergangen und zur nächsten geplanten Uhrzeit ausgeführt. Wenn diese Option leer gelassen wird und der Rechner offline ist, führen Sie die Aufgabe aus, sobald der Rechner wieder online ist.
- **Bei offline einschalten** – Nur Windows. Wenn dies aktiviert ist, wird der Rechner hochgefahren, falls er offline ist. Erfordert Wake-On-LAN oder vPro und ein anderes verwaltetes System auf dem gleichen LAN.
- **Folgenden Zeitrahmen ausschließen** – **Bezieht sich ausschließlich auf das Verteilungsfenster.** Falls markiert, wird ein Zeitrahmen im Verteilungsfenster angegeben, in dem die Aufgabe nicht geplant werden kann. Zeitangaben außerhalb des Verteilungsfensters werden ignoriert.

Abbrechen

Klicken Sie auf **Abbrechen**, um ein geplantes Rollback zu löschen. Widerruft keine Rollbacks, die bereits begonnen haben.

Alle auswählen/Alle abwählen

Klicken Sie auf den Link **Alle auswählen**, um alle Zeilen auf der Seite zu markieren. Klicken Sie auf dem Link **Alle abwählen**, um die Markierung aller Zeilen auf der Seite rückgängig zu machen.

(Patch)

Patches werden zunächst nach Update-Klassifizierung und anschließend nach Knowledge Base-Artikelnummer gruppiert.

Knowledge-Base-Artikel

Der Knowledge Base-Artikel, in dem das Patch näher beschrieben wird. Klicken Sie auf den Link **KB-Artikel**, um eine Detail-Seite für das Patch anzuzeigen. Die Detail-Seite enthält einen Link zum Anzeigen des Knowledge-Base-Artikels.

Sicherheitsbulletin

Der mit einem Patch verknüpfte Sicherheitsbericht. Als Sicherheitsupdates klassifizierte Patches besitzen eine Sicherheitsbulletin-ID (`MSyy-xxx`). Klicken Sie auf den Link **Sicherheitsbericht**, um den Sicherheitsbericht anzuzeigen, sofern dieser verfügbar ist.

(Produkt)

Anhand der Spalte **Produkt** können Sie die mit einem bestimmten Patch verknüpfte Produktkategorie feststellen. Wird ein Patch in mehreren Betriebssystemfamilien (z. B. Windows XP, Windows Server 2003, Vista usw.) verwendet, ist die Produktkategorie `Gemeinsame Windows-Komponente`. Beispiele hierfür sind Internet Explorer, Windows Media Player, MDAC, MSXML usw.

(Installationsdatum)

Gibt das Datum an, an dem das Patch installiert wurde, falls verfügbar.

Aktualisierungen abbrechen

Patch-Management > Rechner verwalten > Updates abbrechen

Über die Seite **Aktualisierungen abbrechen** werden *alle manuell geplanten* Patch-Installationen auf ausgewählten Rechner-IDs gelöscht. Widerruft keine Patch-Installationen, die bereits begonnen haben.

Außerdem können über die Seite **Aktualisierungen abbrechen** aktuell ausgeführte Patch-Installationsverfahren *beendet* werden. Die Schaltfläche **Beenden** wird neben dem Rechnernamen angezeigt, wenn gegenwärtig eine Patch-Installation verarbeitet wird. Beim Beenden

werden bestehende Patch-Installationsverfahren gelöscht, und das Installationsverfahren wird beendet, nachdem das gegenwärtig laufende Verfahren abgeschlossen ist.

> **Hinweis:** Entfernen Sie Patches von verwalteten Rechnern mit einem **Rollback** *(siehe 24)*.
>
> **Hinweis:** Über die Seite **Anfangsaktualisierungen** *(siehe 12)* können Sie sowohl eine geplante als auch eine gegenwärtig ausgeführte **Anfangsaktualisierung** abbrechen.
>
> **Hinweis:** Über die Seite **Automatisches Update** *(siehe 16)* können Sie ein geplantes **automatisches Update** abbrechen.

Abbrechen

Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle geplanten Patch-Installationen abzubrechen, die durch **Rechneraktualisierung** oder **Patch-Aktualisierung** auf ausgewählten Rechner-IDs geplant wurden. Widerruft keine Patch-Installationen, die bereits begonnen haben.

Ansicht nach

Zeigen Sie Patches zuerst nach `Rechner` oder `Patch` sortiert an.

Patch-Liste anzeigen

Wenn **Ansicht nach** `Rechner` ausgewählt und **Patch-Liste anzeigen** aktiviert ist, werden alle *geplanten Patch-IDs* für jede Rechner-ID aufgelistet. Wenn **Patch-Liste anzeigen** leer gelassen wurde, wird die *Gesamtanzahl geplanter Patches* für jede Rechner-ID aufgelistet.

Rechnerliste anzeigen

Wenn **Ansicht nach** `Patch` ausgewählt und **Rechnerliste anzeigen** aktiviert ist, werden alle *geplanten Patch-IDs* für jede Rechner-ID aufgelistet. Wenn **Rechnerliste anzeigen** leer gelassen wurde, wird die *Gesamtanzahl geplanter Patches* für jede Rechner-ID aufgelistet.

Alle auswählen/Alle abwählen

Klicken Sie auf den Link **Alle auswählen**, um alle Zeilen auf der Seite zu markieren. Klicken Sie auf dem Link **Alle abwählen**, um die Markierung aller Zeilen auf der Seite rückgängig zu machen.

Check-in-Status

Diese Symbole geben den Agent-Anmeldestatus jedes verwalteten Rechners an. Wenn Sie den Cursor über ein Anmeldesymbol bewegen, wird das Agent-Quick View-Fenster angezeigt.

- Online, aber in Wartestellung bis zum Abschluss des ersten Audits
- Agent online
- Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet.
- Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet, doch Benutzer seit mehr als 10 Minuten nicht aktiv
- Agent ist gegenwärtig offline
- Agent hat nie eingecheckt.
- Agent ist online, aber die Fernsteuerung wurde deaktiviert.
- Agent wurde ausgesetzt.

Rechner.Gruppen-ID

Die Liste der angezeigten Rechner.Gruppen-IDs basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und den Rechnergruppen, die der Benutzer befugt ist, mithilfe von System > Benutzersicherheit > Scopes anzuzeigen.

Knowledge-Base-Artikel

Der Knowledge Base-Artikel, in dem das Patch näher beschrieben wird. Klicken Sie auf den Link

KB-Artikel, um eine Detail-Seite für das Patch anzuzeigen. Die Detail-Seite enthält einen Link zum Anzeigen des Knowledge-Base-Artikels.

Erstellen/Löschen: Patch-Richtlinie

Patch-Management > Patch-Richtlinie > Erstellen/Löschen

Über die Seite **Erstellen/Löschen** werden Patch-Regeln erstellt oder gelöscht. Patch-Richtlinien enthalten alle aktiven Patches zum Zweck des Bestätigens oder Ablehnens von Patches. Ein aktives Patch ist als ein Patch definiert, das durch einen Patch-Scan von mindestens einem Rechner im VSA gemeldet wurde. Ein Rechner kann als Mitglied einer oder mehrerer Patch-Richtlinie(n) festgelegt werden.

Sie können beispielsweise eine Patch-Richtlinie namens `servers` erstellen und alle Ihre Server als Mitglieder dieser Patch-Richtlinie zuweisen. Dann erstellen Sie eine weitere Patch-Richtlinie namens `workstations` und weisen alle Ihre Workstations als Mitglieder dieser Richtlinie zu. Auf diese Weise können Sie unterschiedliche Patch-Bestätigungen für Server und Workstations konfigurieren.

- Die Patches von Rechnern, die keine Mitglieder irgendeiner Patch-Richtlinie sind, werden als *automatisch bestätigt* angesehen.
- Beim Erstellen einer neuen Patch-Richtlinie wird ihr Standard-Bestätigungsstatus für alle Patch-Kategorien auf *Bestätigung ausstehend* gesetzt.
- Der Standard-Bestätigungsstatus für jede Kategorie von Patches und für jedes Produkt kann separat festgelegt werden.
- Falls ein Rechner ein Mitglied mehrerer Patch-Richtlinien ist und diese Richtlinien miteinander in Konflikt stehende Bestätigungsstatus aufweisen, so gilt der am meisten einschränkende Bestätigungsstatus.
- Für die **Eingangsaktualisierung** *(siehe 12)* und **Automatische Aktualisierung** *(siehe 16)* müssen Patches bestätigt werden, bevor sie installiert werden.
- Mit **Bestätigung nach Richtlinie** *(siehe 29)* wird ein Patch nach *Richtlinie* bestätigt oder abgelehnt.
- Mit **Bestätigung nach Patch** *(siehe 32)* werden Patches nach *Patch* bestätigt oder abgelehnt und der Bestätigungsstatus für dieses Patch in allen Patch-Richtlinien festgelegt.
- Mit **KB überschreiben** *(siehe 34)* wird der Standard-Bestätigungsstatus nach *KB-Artikel* für alle Patch-Richtlinien überschrieben und der Bestätigungsstatus für diejenigen Patches, auf die sich der KB-Artikel bezieht, in allen Patch-Richtlinien festgelegt.
- Mit **Patch-Aktualisierung** *(siehe 20)* und **Rechneraktualisierung** *(siehe 18)* können auch abgelehnte Patches installiert werden.
- Benutzer, die keine Haupt- bzw. `Master`-Rolle innehaben, sehen nur die von ihnen selbst erstellten Patch-Richtlinien bzw. Patch-Richtlinien mit Rechner-IDs, deren Umfang den Benutzer zur Anzeige autorisieren.

Erstellen

Klicken Sie auf **Erstellen**, um eine neue Patch-Regel zu erstellen, nachdem Sie im Bearbeitungsfeld einen neuen Patch-Regelnamen für den Rechner eingegeben haben.

Löschen

Klicken Sie auf **Löschen**, um ausgewählte Patch-Regeln zu löschen.

Geben Sie einen Namen für eine neue Patch-Richtlinie ein

Geben Sie einen Namen für eine neue Patch-Regel ein.

Alle auswählen/Alle abwählen

Klicken Sie auf den Link **Alle auswählen**, um alle Zeilen auf der Seite zu markieren. Klicken Sie auf dem

Link **Alle abwählen**, um die Markierung aller Zeilen auf der Seite rückgängig zu machen.

Bearbeitungssymbol

Klicken Sie auf das Bearbeitungssymbol links von der Patch-Regel, um diese umzubenennen.

Name der Richtlinie

Damit werden alle Patch-Regeln, die für alle Rechner im gesamten System definiert sind, aufgelistet.

Mitgliedszahl

Damit wird die Anzahl der Rechner angegeben, die Mitglieder der einzelnen Patch-Regeln sind.

Mitglieder anzeigen

Klicken Sie auf **Mitglieder anzeigen**, um die Mitglieder einer Patch-Regel aufzulisten.

Mitgliedschaft: Patch-Richtlinie

Patch-Management > Patch-Richtlinie > Zugehörigkeit

Über die Seite **Mitgliedschaft** können Sie einer oder mehreren Patch-Regeln Rechner-IDs zuweisen. Patch-Richtlinien enthalten alle aktiven Patches zum Zweck des Bestätigens oder Ablehnens von Patches. Ein aktives Patch ist als ein Patch definiert, das durch einen Patch-Scan von mindestens einem Rechner im VSA gemeldet wurde. Ein Rechner kann als Mitglied einer oder mehrerer Patch-Richtlinie(n) festgelegt werden.

Sie können beispielsweise eine Patch-Richtlinie namens `servers` erstellen und alle Ihre Server als Mitglieder dieser Patch-Richtlinie zuweisen. Dann erstellen Sie eine weitere Patch-Richtlinie namens `workstations` und weisen alle Ihre Workstations als Mitglieder dieser Richtlinie zu. Auf diese Weise können Sie unterschiedliche Patch-Bestätigungen für Server und Workstations konfigurieren.

- Die Patches von Rechnern, die keine Mitglieder irgendeiner Patch-Richtlinie sind, werden als *automatisch bestätigt* angesehen.
- Beim Erstellen einer neuen Patch-Richtlinie wird ihr Standard-Bestätigungsstatus für alle Patch-Kategorien auf *Bestätigung ausstehend* gesetzt.
- Der Standard-Bestätigungsstatus für jede Kategorie von Patches und für jedes Produkt kann separat festgelegt werden.
- Falls ein Rechner ein Mitglied mehrerer Patch-Richtlinien ist und diese Richtlinien miteinander in Konflikt stehende Bestätigungsstatus aufweisen, so gilt der am meisten einschränkende Bestätigungsstatus.
- Für die **Eingangsaktualisierung** *(siehe 12)* und **Automatische Aktualisierung** *(siehe 16)* müssen Patches bestätigt werden, bevor sie installiert werden.
- Mit **Bestätigung nach Richtlinie** *(siehe 29)* wird ein Patch nach *Richtlinie* bestätigt oder abgelehnt.
- Mit **Bestätigung nach Patch** *(siehe 32)* werden Patches nach *Patch* bestätigt oder abgelehnt und der Bestätigungsstatus für dieses Patch in allen Patch-Richtlinien festgelegt.
- Mit **KB überschreiben** *(siehe 34)* wird der Standard-Bestätigungsstatus nach *KB-Artikel* für alle Patch-Richtlinien überschrieben und der Bestätigungsstatus für diejenigen Patches, auf die sich der KB-Artikel bezieht, in allen Patch-Richtlinien festgelegt.
- Mit **Patch-Aktualisierung** *(siehe 20)* und **Rechneraktualisierung** *(siehe 18)* können auch abgelehnte Patches installiert werden.
- Benutzer, die keine Haupt- bzw. `Master`-Rolle innehaben, sehen nur die von ihnen selbst erstellten Patch-Richtlinien bzw. Patch-Richtlinien mit Rechner-IDs, deren Umfang den Benutzer zur Anzeige autorisieren.

Ansichtsdefinitionen

Mithilfe der folgenden Optionen unter Ansichtsdefinitionen können Sie die Anzeige von Rechner-IDs auf allen Agent-Seiten filtern.

- **Mitglieder der Patch-Regel anzeigen/ausblenden**
- **Patch-Richtlinie anwenden**

Rechner einer Patch-Richtlinie zuweisen

Klicken Sie auf einen oder mehrere Namen von Patch-Regeln, um diese zum Hinzufügen zu ausgewählten Rechner-IDs bzw. zum Entfernen zu markieren.

Hinzufügen

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ausgewählte Rechner-IDs zu ausgewählten Patch-Regeln hinzuzufügen.

Entfernen

Klicken Sie auf **Entfernen**, um ausgewählte Rechner-IDs von ausgewählten Patch-Regeln zu entfernen.

Allen Benutzern immer alle Patch-Regeln zeigen

Wenn aktiviert, werden allen Benutzern immer alle Patch-Regeln gezeigt. Auf diese Weise können auch Nicht-Haupt-Rollenbenutzer Patch-Regeln bereitstellen, selbst wenn diese die Patch-Regeln nicht erstellt haben und auch noch keine Rechner besitzen, die diese verwenden. Wenn diese Option deaktiviert ist, können nur Haupt-Rollenbenutzer alle Patch-Regeln sehen. Wenn diese Option deaktiviert ist, sehen Nicht-Haupt-Rollenbenutzer nur Patch-Regeln, die Rechnern innerhalb ihres Umfangs zugewiesen wurden, bzw. von ihnen selbst erstellte, nicht zugewiesene Patch-Regeln. Diese Option wird nur für Masterrollenbenutzer angezeigt.

Rechner.Gruppen-ID

Die Liste der angezeigten Rechner.Gruppen-IDs basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und den Rechnergruppen, die der Benutzer befugt ist, mithilfe von System > Benutzersicherheit > Scopes anzuzeigen.

Richtlinien-Zugehörigkeit

Zeigt eine kommagetrennte Liste von Patch-Regeln an, bei denen jede Rechner-ID ein Mitglied ist.

Bestätigung gemäß Richtlinie

Patch-Management > Patch-Richtlinie > Bestätigung gemäß Richtlinie

Über die Seite **Bestätigung nach Regel** kann die Installation von Microsoft-Patches auf verwalteten Rechnern nach *Patch-Regel* bestätigt oder abgelehnt werden. Patches, deren Bestätigung ansteht, gelten so lang als abgelehnt, bis sie bestätigt werden. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, ein Patch in Ihrer Umgebung zu testen, bevor dieses automatisch übertragen wird. Eine allgemeine Beschreibung des Patch-Managements finden Sie unter **Verfahren zur Aktualisierung von Patches** *(siehe 2)*, **Konfiguration des Patch-Managements** *(siehe 3)*, **Patch-Verarbeitung** *(siehe 4)*, **Abgelöste Patches** *(siehe 5)*, **Aktualisierung der Klassifizierung** *(siehe 5)* und **Patch-Fehler** *(siehe 6)*.

Patch-Bestätigungsregeln festlegen

Patch-Richtlinien enthalten alle aktiven Patches zum Zweck des Bestätigens oder Ablehnens von Patches. Ein aktives Patch ist als ein Patch definiert, das durch einen Patch-Scan von mindestens einem Rechner im VSA gemeldet wurde. Ein Rechner kann als Mitglied einer oder mehrerer Patch-Richtlinie(n) festgelegt werden.

Sie können beispielsweise eine Patch-Richtlinie namens `servers` erstellen und alle Ihre Server als

Mitglieder dieser Patch-Richtlinie zuweisen. Dann erstellen Sie eine weitere Patch-Richtlinie namens `workstations` und weisen alle Ihre Workstations als Mitglieder dieser Richtlinie zu. Auf diese Weise können Sie unterschiedliche Patch-Bestätigungen für Server und Workstations konfigurieren.

- Die Patches von Rechnern, die keine Mitglieder irgendeiner Patch-Richtlinie sind, werden als *automatisch bestätigt* angesehen.
- Beim Erstellen einer neuen Patch-Richtlinie wird ihr Standard-Bestätigungsstatus für alle Patch-Kategorien auf *Bestätigung ausstehend* gesetzt.
- Der Standard-Bestätigungsstatus für jede Kategorie von Patches und für jedes Produkt kann separat festgelegt werden.
- Falls ein Rechner ein Mitglied mehrerer Patch-Richtlinien ist und diese Richtlinien miteinander in Konflikt stehende Bestätigungsstatus aufweisen, so gilt der am meisten einschränkende Bestätigungsstatus.
- Für die **Eingangsaktualisierung** *(siehe 12)* und **Automatische Aktualisierung** *(siehe 16)* müssen Patches bestätigt werden, bevor sie installiert werden.
- Mit **Bestätigung nach Richtlinie** *(siehe 29)* wird ein Patch nach *Richtlinie* bestätigt oder abgelehnt.
- Mit **Bestätigung nach Patch** *(siehe 32)* werden Patches nach *Patch* bestätigt oder abgelehnt und der Bestätigungsstatus für dieses Patch in allen Patch-Richtlinien festgelegt.
- Mit **KB überschreiben** *(siehe 34)* wird der Standard-Bestätigungsstatus nach *KB-Artikel* für alle Patch-Richtlinien überschrieben und der Bestätigungsstatus für diejenigen Patches, auf die sich der KB-Artikel bezieht, in allen Patch-Richtlinien festgelegt.
- Mit **Patch-Aktualisierung** *(siehe 20)* und **Rechneraktualisierung** *(siehe 18)* können auch abgelehnte Patches installiert werden.
- Benutzer, die keine Haupt- bzw. `Master`-Rolle innehaben, sehen nur die von ihnen selbst erstellten Patch-Richtlinien bzw. Patch-Richtlinien mit Rechner-IDs, deren Umfang den Benutzer zur Anzeige autorisieren.

Abgelöste Patches

Ein Patch kann durch einen anderen abgelöst werden und braucht in diesem Fall nicht mehr installiert zu werden. Weitere Informationen finden Sie unter **Abgelöste Patches** *(siehe 5)*.

Richtlinie

Wählen Sie eine Patch-Regel nach Namen aus der Drop-down-Liste aus.

> **Hinweis:** Mehr Informationen zu Standard-'ZZ'-Patch-Richtlinien finden Sie unter 'Standardlösungspaket > **Patch-/Update-Management** *(http://help.kaseya.com/webhelp/DE/SSP/9000000/index.asp#11169.htm)* > Patch-Bestätigungs-/Ablehnungsrichtlinien'.

Speichern unter...

Klicken Sie auf **Speichern unter...**, um die gegenwärtig ausgewählte Patch-Regel in einer neuen Regel mit identischen Einstellungen zu speichern. Sämtliche Patch-Bestätigungs-/Ablehnungsstatus werden als Standard-Bestätigungsstatus für die Regel kopiert. Die Rechner-Mitgliedschaft wird *nicht* in die neue Regel kopiert.

Bestätigungsstatus kopieren nach Richtlinie <Richtlinie>/Jetzt kopieren

Wählen Sie eine Regel aus, umdie Bestätigungsstatus von der gegenwärtig ausgewählten Regel *in* die neue Regel zu kopieren. Klicken Sie anschließend auf **Jetzt kopieren**. Auf diese Weise können Sie einen Patch-Test für eine Gruppe von Testrechnern unter Verwendung einer Testregel durchführen. Sobald der Test abgeschlossen ist und die Patches bestätigt oder abgelehnt wurden, können Sie mit der Kopierfunktion lediglich die bestätigten oder die abgelehnten Status von der Testregel in eine Produktionsregel kopieren.

Regelanzeige/Gruppieren nach

Zeigen Sie Patch-Gruppen nach Klassifizierung oder Produkt an.

Status der Patch-Bestätigungsregel

In dieser Tabelle wird der Genehmigungsstatus von Patches nach der Update-Klassifizierung oder Produktgruppe angezeigt. Für jede Update-Klassifizierung bzw. Produktgruppe werden Statistiken zu **Bestätigt**, **Abgelehnt**, **Bestätigung anstehend** und **Insgesamt** angezeigt.

Wählen Sie einen **Standardbestätigungsstatus** für eine beliebige Kategorie für diese Patch-Regel aus. Neu identifizierte Patches für diese Patch-Regel werden automatisch auf diesen Standardwert eingestellt. Mögliche Auswahlen sind:

- Bestätigt
- Abgelehnt
- Bestätigung anstehend

> **Hinweis:** Wenn einem Patch zwei verschiedene **Standard-Bestätigungsstatus**-Einstellungen zugewiesen werden – eine nach Update-Klassifizierung *und* eine weitere nach Produktgruppe –, so hat die restriktivere dieser beiden Standardeinstellungen Vorrang: Abgelehnt vor Bestätigung anstehend vor Bestätigt.

Klicken Sie auf einen Link in dieser Tabelle, um eine Seite mit **Details der Patch-Bestätigungsregel**, auf der einzelne Patches und ihr Bestätigungsstatus aufgelistet werden, anzuzeigen. Diese Seite wird nach dem Typ des angeklickten Links gefiltert:

- **Klassifizierung** oder **Produkt**
- **Bestätigt**
- **Abgelehnt**
- **Bestätigung ausstehend**
- **Gesamtsummen**

Auf der Seite **Details der Patch-Bestätigungsregel** stehen Ihnen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

- Patches einzeln bestätigen bzw. ablehnen.
- Klicken Sie auf den Link **KB-Artikel**, um eine Detail-Seite für das Patch anzuzeigen. Die Detail-Seite enthält einen Link zum Anzeigen des Knowledge-Base-Artikels.

  > **Hinweis:** Microsoft verwendet mitunter einen gemeinsamen Knowledge Base-Artikel für einen oder mehrere Patches, sodass Patches möglicherweise mehrfach aufgelistet werden. Markieren Sie den **Produkt**namen oder klicken Sie auf den Link **KB-Artikel**, um zwischen Patches zu unterscheiden, denen ein gemeinsamer Knowledge Base-Artikel zugeordnet ist.

- Klicken Sie auf den Link **Sicherheitsbericht**, um den Sicherheitsbericht anzuzeigen, sofern dieser verfügbar ist. Als Sicherheitsupdates klassifizierte Patches besitzen eine Sicherheitsbulletin-ID (`MSyy-xxx`).
- Anhand der Spalte **Produkt** können Sie die mit einem bestimmten Patch verknüpfte Produktkategorie feststellen. Wird ein Patch in mehreren Betriebssystemfamilien (z. B. Windows XP, Windows Server 2003, Vista usw.) verwendet, ist die Produktkategorie `Gemeinsame Windows-Komponente`. Beispiele hierfür sind Internet Explorer, Windows Media Player, MDAC, MSXML usw.
- Unter **Update-Klassifizierung** *(siehe 5)* finden Sie eine Erläuterung der Begriffe **Klassifizierung** und **Typ**.
- Klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Details anzeigen**, um den erweiterten Titel, Patch-Statusanmerkungen und Installationswarnungen zu jedem Patch anzuzeigen, sofern vorhanden.

- Klicken Sie auf **Filter...**, um die Menge der angezeigten Daten einzuschränken. Sie können für jede Spalte der angezeigten Daten einen anderen erweiterten Filter angeben. Siehe **Erweiterte Filte** *(http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/9000000/index.asp#254.htm)*.
- Fügen Sie wahlweise mit **Patch-Statusanmerkungen** eine Anmerkung mit maximal 5000 Zeichen hinzu. Die Anmerkung wird beim Klicken auf die Schaltflächen **Bestätigen** oder **Ablehnen** hinzugefügt. Wenn das Textfeld beim Klicken auf die Schaltflächen **Bestätigen** oder **Ablehnen** leer ist, wird die Anmerkung für ausgewählte Patches entfernt.

Standardbestätigungsstatus mit "Abgelehnt" für 'Nur manuelle Installation'-Aktualisierungen in dieser Regel überschreiben

Wenn diese Option aktiviert ist, werden alle bestehenden und zukünftigen als `Nur manuelle Installation` durchgeführten Aktualisierungen für diese Richtlinie auf "Abgelehnt" eingestellt.

Standardbestätigungsstatus mit "Abgelehnt" für 'Windows-Aktualisierungs-Website'-Aktualisierungen in dieser Regel überschreiben

Wenn diese Option aktiviert ist, werden alle bestehenden und zukünftigen über die `Windows-Update-Website` durchgeführten Aktualisierungen für diese Richtlinie auf "Abgelehnt" eingestellt.

Standardbestätigungsstatus mit "Abgelehnt" für abgelöste Updates in dieser Regel überschreiben

Wenn diese Option aktiviert ist, werden alle bestehenden und zukünftigen abgelösten Patches für diese Richtlinie auf "Abgelehnt" eingestellt.

> **Hinweis:** Die Aktivierung eines Kontrollkästchens zum Umgehen der Richtlinie *einmalige Auswirkung* auf *vorhandene* Patches für die jeweilige Patch-Kategorie. Wenn Sie einen *vorhandenen* Patch für eine Umgehungskategorien *nach* dem Aktivieren des dazugehörigen Umgehungskontrollkästchens bestätigen, bleibt der Patch unabhängig von den Umgehungseinstellungen bestätigt. Zukünftige Patches werden weiterhin standardmäßig abgelehnt.

Standardbestätigungsstatus des Produkts für neue Patches in dieser Richtlinie festlegen.

Wählt den ursprünglichen *Standard-Bestätigungsstatus* für **neue** Microsoft-Produkte aus, die während eines Patch-Scans identifiziert worden sind. Diese neuen Produkte werden angezeigt, wenn die Dropdown-Liste **Richtlinien-Ansicht/Gruppieren nach** auf `Produkt` eingestellt ist.

Bestätigung nach Patch

Patch-Management > Patch-Richtlinie > Bestätigung nach Patch

Über die Seite **Bestätigung nach Patch** kann die Installation von Microsoft-Patches auf verwalteten Rechnern nach *Patch* für *alle* Patch-Regeln bestätigt oder abgelehnt werden. Änderungen wirken sich auf Patches aus, unabhängig davon, von welchen Benutzern sie installiert wurden. Dies erspart Ihnen den Umstand, anstehende Patches für jede Patch-Regel separat zu bestätigen. Eine allgemeine Beschreibung des Patch-Managements finden Sie unter **Verfahren zur Aktualisierung von Patches** *(siehe 2)*, **Konfiguration des Patch-Managements** *(siehe 3)*, **Patch-Verarbeitung** *(siehe 4)*, **Abgelöste Patches** *(siehe 5)*, **Aktualisierung der Klassifizierung** *(siehe 5)* und **Patch-Fehler** *(siehe 6)*.

Patch-Bestätigungsregeln festlegen

Patch-Richtlinien enthalten alle aktiven Patches zum Zweck des Bestätigens oder Ablehnens von Patches. Ein aktives Patch ist als ein Patch definiert, das durch einen Patch-Scan von mindestens einem Rechner im VSA gemeldet wurde. Ein Rechner kann als Mitglied einer oder mehrerer Patch-Richtlinie(n) festgelegt werden.

Sie können beispielsweise eine Patch-Richtlinie namens `servers` erstellen und alle Ihre Server als Mitglieder dieser Patch-Richtlinie zuweisen. Dann erstellen Sie eine weitere Patch-Richtlinie namens `workstations` und weisen alle Ihre Workstations als Mitglieder dieser Richtlinie zu. Auf diese Weise können Sie unterschiedliche Patch-Bestätigungen für Server und Workstations konfigurieren.

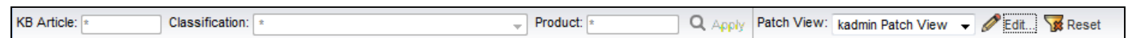
- Die Patches von Rechnern, die keine Mitglieder irgendeiner Patch-Richtlinie sind, werden als *automatisch bestätigt* angesehen.
- Beim Erstellen einer neuen Patch-Richtlinie wird ihr Standard-Bestätigungsstatus für alle Patch-Kategorien auf *Bestätigung ausstehend* gesetzt.
- Der Standard-Bestätigungsstatus für jede Kategorie von Patches und für jedes Produkt kann separat festgelegt werden.
- Falls ein Rechner ein Mitglied mehrerer Patch-Richtlinien ist und diese Richtlinien miteinander in Konflikt stehende Bestätigungsstatus aufweisen, so gilt der am meisten einschränkende Bestätigungsstatus.
- Für die **Eingangsaktualisierung** *(siehe 12)* und **Automatische Aktualisierung** *(siehe 16)* müssen Patches bestätigt werden, bevor sie installiert werden.
- Mit **Bestätigung nach Richtlinie** *(siehe 29)* wird ein Patch nach *Richtlinie* bestätigt oder abgelehnt.
- Mit **Bestätigung nach Patch** *(siehe 32)* werden Patches nach *Patch* bestätigt oder abgelehnt und der Bestätigungsstatus für dieses Patch in allen Patch-Richtlinien festgelegt.
- Mit **KB überschreiben** *(siehe 34)* wird der Standard-Bestätigungsstatus nach *KB-Artikel* für alle Patch-Richtlinien überschrieben und der Bestätigungsstatus für diejenigen Patches, auf die sich der KB-Artikel bezieht, in allen Patch-Richtlinien festgelegt.
- Mit **Patch-Aktualisierung** *(siehe 20)* und **Rechneraktualisierung** *(siehe 18)* können auch abgelehnte Patches installiert werden.
- Benutzer, die keine Haupt- bzw. `Master`-Rolle innehaben, sehen nur die von ihnen selbst erstellten Patch-Richtlinien bzw. Patch-Richtlinien mit Rechner-IDs, deren Umfang den Benutzer zur Anzeige autorisieren.

Abgelöste Patches

Ein Patch kann durch einen anderen abgelöst werden und braucht in diesem Fall nicht mehr installiert zu werden. Weitere Informationen finden Sie unter **Abgelöste Patches** *(siehe 5)*.

Patch-Datenfilterleiste

Sie können die angezeigten Daten durch Eingabe von Werten in die verschiedenen Felder der **Patch-Datenfilterleiste** oben auf der Seite filtern.



Wählen Sie in den Feldern **Knowledge-Base-Artikel**, **Klassifizierung** oder **Produkte** Werte aus bzw. geben Sie sie ein. Sie können darüber hinaus auf die Schaltfläche **Bearbeiten...** klicken, um anhand von zusätzlichen Feldern zu filtern und die ausgewählten Filter als Ansicht zu speichern. Die Logik erweiterter Filter wird unterstützt. Gespeicherte Ansichten können freigegeben werden, indem Sie bei Bearbeitung der Ansicht das Kontrollkästchen **Öffentlich machen (sichtbar für andere)** markieren.

Anmerkungen zum Patch-Status

Fügen Sie wahlweise mit **Patch-Statusanmerkungen** eine Anmerkung mit maximal 5000 Zeichen hinzu. Die Anmerkung wird beim Klicken auf die Schaltflächen **Bestätigen** oder **Ablehnen** hinzugefügt. Wenn das Textfeld beim Klicken auf die Schaltflächen **Bestätigen** oder **Ablehnen** leer ist, wird die Anmerkung für ausgewählte Patches entfernt.

Bestätigen

Klicken Sie auf **Bestätigen**, um die ausgewählten Patches für alle Patch-Regeln zu bestätigen.

Ablehnen

Klicken Sie auf **Ablehnen**, um die ausgewählten Patches für alle Patch-Regeln abzulehnen.

Detaildaten zeigen

Aktivieren Sie die Option **Details zeigen**, um mehrere Zeilen mit Informationen zu allen Patches anzuzeigen. Diese schließen den Titel eines Patch, die Anzahl der bestätigten, abgelehnten bzw. zur Bestätigung anstehenden Patch-Regeln, Patch-Status-Anmerkungen sowie ggf. Installationswarnungen ein.

Alle auswählen/Alle abwählen

Klicken Sie auf den Link **Alle auswählen**, um alle Zeilen auf der Seite zu markieren. Klicken Sie auf dem Link **Alle abwählen**, um die Markierung aller Zeilen auf der Seite rückgängig zu machen.

Knowledge-Base-Artikel

Klicken Sie auf den Link **KB-Artikel**, um eine Detail-Seite für das Patch anzuzeigen. Die Detail-Seite enthält einen Link zum Anzeigen des Knowledge-Base-Artikels.

> **Hinweis:** Microsoft verwendet mitunter einen gemeinsamen Knowledge Base-Artikel für einen oder mehrere Patches, sodass Patches möglicherweise mehrfach aufgelistet werden. Markieren Sie den **Produkt**namen oder klicken Sie auf den Link **KB-Artikel**, um zwischen Patches zu unterscheiden, denen ein gemeinsamer Knowledge Base-Artikel zugeordnet ist.

Sicherheitsbulletin

Klicken Sie auf den Link **Sicherheitsbericht**, um den Sicherheitsbericht anzuzeigen, sofern dieser verfügbar ist. Als Sicherheitsupdates klassifizierte Patches besitzen eine Sicherheitsbulletin-ID (`MSyy-xxx`).

Produkt

Anhand der Spalte **Produkt** können Sie die mit einem bestimmten Patch verknüpfte Produktkategorie feststellen. Wird ein Patch in mehreren Betriebssystemfamilien (z. B. Windows XP, Windows Server 2003, Vista usw.) verwendet, ist die Produktkategorie `Gemeinsame Windows-Komponente`. Beispiele hierfür sind Internet Explorer, Windows Media Player, MDAC, MSXML usw.

Klassifikation/Typ

Unter **Update-Klassifizierung** *(siehe 5)* finden Sie eine Erläuterung der Begriffe **Klassifizierung** und **Typ**.

Bestätigungsstatus

Der Bestätigungsstatus für dieses Patch in *allen* Regeln. `Gemischt` wird angezeigt, wenn auch nur eine Richtlinie von allen anderen Richtlinien abweicht. Klicken Sie den Link **Bestätigungsstatus**, um eine Seite mit dem Bestätigungsstatus dieses Patches für jede einzelne Richtlinie anzuzeigen.

Veröffentlicht

Das Datum, an dem das Patch freigegeben wurde.

Sprache

Die Sprache, für die das Patch gilt.

KB überschreiben

Patch-Management > Patch-Richtlinie > KB überschreiben

Auf der Seite **KB überschreiben** legen Sie Überschreibungen des *Standard*-Bestätigungsstatus von Patches fest, der mit **Bestätigung nach Regel** *(siehe 29)* nach *KB-Artikel* für *alle* Patch-Regeln eingestellt wurde. Außerdem wird hier der Bestätigungsstatus für *vorhandene* Patches nach KB-Artikel für alle Patch-Regeln festgelegt. Die Änderungen wirken sich auf Patches in *allen*

Patch-Regeln aus, die von *allen*Benutzern installiert wurden. **'KB überschreiben' gilt nur, wenn eine Patch-Richtlinie einem Endpunkt zugewiesen wird.** Eine allgemeine Beschreibung des Patch-Managements finden Sie unter **Verfahren zur Aktualisierung von Patches** *(siehe 2)*, **Konfiguration des Patch-Managements** *(siehe 3)*, **Patch-Verarbeitung** *(siehe 4)*, **Abgelöste Patches** *(siehe 5)*, **Aktualisierung der Klassifizierung** *(siehe 5)* und **Patch-Fehler** *(siehe 6)*.

KB890830, "The Microsoft Windows Malicious Software Removal Tool" wird beispielsweise jeden Monat herausgegeben. Falls Sie sich entscheiden, alle mit diesem KB-Artikel verbundenen Patches mit "KB überschreiben" zu installieren, so werden nicht nur die vorhandenen Patches bestätigt, sondern es werden auch alle *neuen* mit diesem KB-Artikel verbundenen Patches jeden Monat bei Freigabe des neuen Patch bestätigt.

Patch-Bestätigungsregeln festlegen

Patch-Richtlinien enthalten alle aktiven Patches zum Zweck des Bestätigens oder Ablehnens von Patches. Ein aktives Patch ist als ein Patch definiert, das durch einen Patch-Scan von mindestens einem Rechner im VSA gemeldet wurde. Ein Rechner kann als Mitglied einer oder mehrerer Patch-Richtlinie(n) festgelegt werden.

Sie können beispielsweise eine Patch-Richtlinie namens `servers` erstellen und alle Ihre Server als Mitglieder dieser Patch-Richtlinie zuweisen. Dann erstellen Sie eine weitere Patch-Richtlinie namens `workstations` und weisen alle Ihre Workstations als Mitglieder dieser Richtlinie zu. Auf diese Weise können Sie unterschiedliche Patch-Bestätigungen für Server und Workstations konfigurieren.

- Die Patches von Rechnern, die keine Mitglieder irgendeiner Patch-Richtlinie sind, werden als *automatisch bestätigt* angesehen.
- Beim Erstellen einer neuen Patch-Richtlinie wird ihr Standard-Bestätigungsstatus für alle Patch-Kategorien auf *Bestätigung ausstehend* gesetzt.
- Der Standard-Bestätigungsstatus für jede Kategorie von Patches und für jedes Produkt kann separat festgelegt werden.
- Falls ein Rechner ein Mitglied mehrerer Patch-Richtlinien ist und diese Richtlinien miteinander in Konflikt stehende Bestätigungsstatus aufweisen, so gilt der am meisten einschränkende Bestätigungsstatus.
- Für die **Eingangsaktualisierung** *(siehe 12)* und **Automatische Aktualisierung** *(siehe 16)* müssen Patches bestätigt werden, bevor sie installiert werden.
- Mit **Bestätigung nach Richtlinie** *(siehe 29)* wird ein Patch nach *Richtlinie* bestätigt oder abgelehnt.
- Mit **Bestätigung nach Patch** *(siehe 32)* werden Patches nach *Patch* bestätigt oder abgelehnt und der Bestätigungsstatus für dieses Patch in allen Patch-Richtlinien festgelegt.
- Mit **KB überschreiben** *(siehe 34)* wird der Standard-Bestätigungsstatus nach *KB-Artikel* für alle Patch-Richtlinien überschrieben und der Bestätigungsstatus für diejenigen Patches, auf die sich der KB-Artikel bezieht, in allen Patch-Richtlinien festgelegt.
- Mit **Patch-Aktualisierung** *(siehe 20)* und **Rechneraktualisierung** *(siehe 18)* können auch abgelehnte Patches installiert werden.
- Benutzer, die keine Haupt- bzw. `Master`-Rolle innehaben, sehen nur die von ihnen selbst erstellten Patch-Richtlinien bzw. Patch-Richtlinien mit Rechner-IDs, deren Umfang den Benutzer zur Anzeige autorisieren.

Knowledge-Base-Artikel

Geben Sie die KB-Artikelnummer ein, um Ihre Bestätigung oder Ablehnung anzugeben. Schließen Sie nicht das KB-Präfix ein.

> **Hinweis:** Unter **Bestätigung gemäß Richtlinie** *(siehe 29)* bzw. **Bestätigung nach Patch** *(siehe 32)* finden Sie eine Liste aller verfügbaren KB-Artikel.

Anmerkungen überschreiben

Geben Sie eine Anmerkung ein, um VSA-Benutzer an den Grund der Überschreibung zu erinnern.

Bestätigen

Klicken Sie auf **Bestätigen**, um die mit diesem KB-Artikel verbundenen Patches zu bestätigen. Mit einem KB-Artikel können mehrere Patches verbunden sein.

Ablehnen

Klicken Sie auf **Ablehnen**, um die mit diesem KB-Artikel verbundenen Patches abzulehnen. Mit einem KB-Artikel können mehrere Patches verbunden sein.

Knowledge-Base-Artikel

Klicken Sie auf den Link **KB-Artikel**, um den Knowledge Base-Artikel anzuzeigen.

Status überschreiben

`Bestätigt` oder `Abgelehnt`. Diese Einstellung gilt für alle mit diesem KB-Artikel verbundenen Patches.

Admin

Der Benutzer, der die mit diesem KB-Artikel verbundenen Patches bestätigt oder abgelehnt hat.

Geändert

Das Datum und die Uhrzeit, zu der der Benutzer die mit diesem KB-Artikel verbundenen Patches bestätigt oder abgelehnt hat.

Anmerkungen

Erinnern Sie VSA-Benutzer an den Grund der Überschreibung.

Automatisches Windows Update

Patch > Konfigurieren > Automatisches > Windows-Update

Auf der Seite **Automatische Windows-Aktualisierung** wird festgelegt, ob **Automatische Windows-Aktualisierung** auf verwalteten Rechnern deaktiviert ist, der Steuerung durch die Benutzer unterliegt oder konfiguriert ist.

Automatische Windows-Aktualisierung

Automatische Windows-Aktualisierung ist ein Microsoft-Tool, mit dem automatisch Aktualisierungen auf einem Computer bereitgestellt werden. Automatische Windows-Aktualisierung wird für die folgenden Betriebssysteme unterstützt: Windows 2003, Windows XP, Windows 2000 SP3 oder höher sowie alle nach diesen herausgegebenen Betriebssysteme. Über Patch-Management > **Automatisches Windows Update** *(siehe 36)* kann diese Funktion auf verwalteten Rechnern aktiviert oder deaktiviert werden. Windows Millennium Edition (Me) unterstützt zwar Automatische Aktualisierungen, es kann jedoch nicht wie die obigen Betriebssysteme verwaltet werden.

Automatische Windows-Aktualisierung kann keine Vorlagenkonten verwenden

Automatische Windows-Aktualisierung ist eine Funktion, die nicht in einer Rechner-ID-Vorlage vorkonfiguriert werden kann. Der Grund hierfür ist, dass Automatische Windows-Aktualisierung nur auf Windows 2000 SP3/SP4, Windows XP, Windows Server 2003 und späteren Betriebssystemen unterstützt wird. Da eine Rechner-ID-Vorlage jedoch kein Betriebssystem vorgeben kann, können Einstellungen für diese Funktion nicht in der Rechner-ID-Vorlage gespeichert werden. Darüber hinaus müssen die aktuellen Einstellungen eines Rechners bekannt sein, bevor sie überschrieben werden können. Die aktuellen Einstellungen können durch **Rechner scannen** *(siehe 7)* ermittelt werden.

> **Hinweis:** Für alle Rechner mit einem Betriebssystem, **das automatische Windows-Updates nicht unterstützt**, oder für Rechner, für **Rechner scannen** noch nicht ausgeführt wurde, wird kein Kontrollkästchen angezeigt.

Ansichtsdefinitionen

Mithilfe der Option **Rechner mit automatischer Patch-Aktualisierungskonfiguration** in Definitionen anzeigen können Sie die Anzeige von Rechner-IDs auf jeder Agent-Seite filtern.

Anwenden

Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Parameter auf die ausgewählten Rechner-IDs anzuwenden.

Deaktivieren

Wählen Sie **Deaktivieren**aus, um Automatische Windows-Aktualisierung auf ausgewählten Rechner-IDs zu deaktivieren und die Anwendung von Patches auf dem verwalteten Rechner über **Patch-Management** zu steuern. Überschreibt die vorhandenen Benutzereinstellungen und deaktiviert die Kontrollen in Automatische Windows-Aktualisierung, sodass der Benutzer *keine* Einstellungen ändern kann. Benutzer können weiterhin manuell Patches auf ihre Systeme anwenden.

Benutzersteuerung

Geben Sie Benutzern die Möglichkeit, automatische Windows-Aktualisierung für ausgewählte Rechner-IDs zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Konfigurieren

Erzwingt die Konfiguration von Automatische Windows-Aktualisierung auf ausgewählten Rechner-IDs für die folgenden Einstellungen. Überschreibt die vorhandenen Benutzereinstellungen und deaktiviert die Kontrollen in Automatische Windows-Aktualisierung, sodass der Benutzer *keine* Einstellungen ändern kann. Benutzer können weiterhin manuell Patches auf ihre Systeme anwenden.

- **Benutzer über Download und Installation informieren** – Benachrichtigt den Benutzer, wenn neue Patches zur Verfügung stehen. Es lädt diese jedoch nicht herunter und installiert sie nicht.
- **Automatisch herunterladen und Benutzer über Installation informieren** – Lädt Updates für den Benutzer automatisch herunter, lässt jedoch den Benutzer entscheiden, ob diese installiert werden oder nicht.
- **Automatisch herunterladen und Installation planen** – Lädt Updates automatisch herunter und installiert sie zum geplanten Zeitpunkt.

Täglich/ <Wochentag> um <Uhrzeit> planen

Diese Einstellung gilt nur, wenn **Automatisch herunterladen und Installation planen** aktiviert ist. Führen Sie diese Aufgabe täglich oder einmal die Woche zur angegebenen Uhrzeit aus.

Neustart erzwingen, falls der Benutzer angemeldet ist

Aktivieren Sie wahlweise dieses Kontrollkästchen neben **Neustart erzwingen, falls der Benutzer angemeldet ist**. In der Standardeinstellung erzwingt **Automatische Windows-Aktualisierung** *keinen*Neustart. Die **Neustartaktion** *(siehe 38)*-Einstellungen gelten nicht für **Automatische Windows-Aktualisierung**.

Alle auswählen/Alle abwählen

Klicken Sie auf den Link **Alle auswählen**, um alle Zeilen auf der Seite zu markieren. Klicken Sie auf dem Link **Alle abwählen**, um die Markierung aller Zeilen auf der Seite rückgängig zu machen.

Check-in-Status

Diese Symbole geben den Agent-Anmeldestatus jedes verwalteten Rechners an. Wenn Sie den Cursor über ein Anmeldesymbol bewegen, wird das Agent-Quick View-Fenster angezeigt.

- Online, aber in Wartestellung bis zum Abschluss des ersten Audits
- Agent online

Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet.
Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet, doch Benutzer seit mehr als 10 Minuten nicht aktiv
Agent ist gegenwärtig offline
Agent hat nie eingecheckt.
Agent ist online, aber die Fernsteuerung wurde deaktiviert.
Agent wurde ausgesetzt.

Rechner.Gruppen-ID

Die Liste der angezeigten Rechner.Gruppen-IDs basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und den Rechnergruppen, die der Benutzer befugt ist, mithilfe von System > Benutzersicherheit > Scopes anzuzeigen.

Rechner ist aktualisiert

Zeigt den Status der Konfiguration von Automatische Windows-Aktualisierung für ausgewählte Rechner-IDs auf dieser Seite an.

- Anstehend – Automatische Windows-Aktualisierung wird für die ausgewählte Rechner-ID konfiguriert.
- Zeitstempel – Das Datum und die Uhrzeit, zu der Automatische Windows-Aktualisierung für die ausgewählte Rechner-ID konfiguriert wurde.

Konfiguration des automatischen Windows Updates

Die Konfiguration der automatischen Windows-Aktualisierung, die jeder Rechner-ID zugewiesen wurde.

> **Hinweis:** Falls in der Spalte **Konfiguration des automatischen Windows Updates** die Einstellung `Automatisches Update ist auf dem Rechner nicht initialisiert` angezeigt wird, muss der Benutzer das Symbol für das automatische Windows-Update in der Taskleiste auswählen, um den Assistenten für automatische Windows-Updates zu starten und automatische Windows-Updates einzurichten. Die ist mitunter bei älteren Betriebssystemen erforderlich.

Neustart-Aktion

Patch-Management > Konfigurieren > Neustart-Aktion

Auf der Seite **Neustartaktion** legen Sie fest, wie Neustarts nach einer Patch-Installation durchgeführt werden. Patch-Installationen treten erst nach einem Neustart des Rechners in Kraft. Die **Neustartaktion**-Regel gilt für **Rechneraktualisierung** *(siehe 18)*, **Patch-Aktualisierung** *(siehe 20)* und **Automatische Aktualisierung** *(siehe 16)*. Sie gilt *nicht* für **Eingangsaktualisierung** *(siehe 12)*. Eine allgemeine Beschreibung des Patch-Managements finden Sie unter **Verfahren zur Aktualisierung von Patches** *(siehe 2)*, **Konfiguration des Patch-Managements** *(siehe 3)*, **Patch-Verarbeitung** *(siehe 4)*, **Abgelöste Patches** *(siehe 5)*, **Aktualisierung der Klassifizierung** *(siehe 5)* und **Patch-Fehler** *(siehe 6)*.

> **Warnung:** Es wird dringend empfohlen, die **Neustart-Aktion** für Agents, die auf dem Kaseya Server und dem vom Kaseya Server verwendeten Datenbankserver auf `Nicht neu starten nach Aktualisierung` einzustellen. Ein automatischer Neustart des Kaseya Servers oder des Datenbankservers kann negative Auswirkungen auf andere Kaseya Server-Prozesse haben!

Patch-Prozess

Das Patch-Installationsverfahren wird zum geplanten Zeitpunkt ausgeführt und führt die folgenden

Schritte aus:

- Lädt oder kopiert von einer Dateifreigabe alle Patch-Dateien auf ein lokales Laufwerk. In der Regel ist dies das gleiche Laufwerk, auf dem der Agent installiert ist.
- Führt die Patch-Dateien nacheinander aus.
- Führt einen Neustart des Rechners aus, wie durch diese Seite festgelegt.

> **Hinweis:** Wenn Sie mehrere Patches für die Installation auf dem gleichen Rechner planen, werden alle Patches zur gleichen Zeit installiert. Nachdem alle Patches installiert wurden, wird der Rechner einmal neugestartet. Dieses Verfahren spart Zeit und Neustarts.
>
> **Hinweis:** Service Packs werden immer separat installiert. Wenn Sie ein Service Pack mit anderen Patches installieren, erfolgt Neustart nach der Installation des Service Packs und dann ein weiterer einzelner Neustart nach der Installation aller anderen Patches.

Ansichtsdefinitionen

Mithilfe der folgenden Optionen unter Ansichtsdefinitionen können Sie die Anzeige von Rechner-IDs auf allen Agent-Seiten filtern.

- **Rechner anzeigen, die in den letzten N Perioden neugestartet wurden oder nicht**
- **Rechner mit 'Neustart anstehend' für Patch-Installationen**

Anwenden

Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Parameter auf die ausgewählten Rechner-IDs anzuwenden.

Neustart sofort nach Aktualisierung.

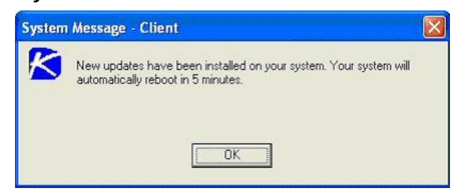
Startet den Rechner unmittelbar nach dem Abschluss der Installation neu.

Am <Wochentag> um <Uhrzeit> nach der Installation neu starten.

Nach Abschluss der Patch-Installation wird der Rechner an dem ausgewählten Wochentag zu der angegebenen Uhrzeit neu gestartet. Anhand dieser Einstellungen können Sie Patches tagsüber installieren, wenn Benutzer angemeldet sind, und dann nachts einen Neustart erzwingen. Wenn **jeden Tag** ausgewählt ist, wird der Rechner zum angegebenen Zeitpunkt nach Abschluss der Patch-Installation neu gestartet.

Benutzer warnen, dass der Rechner neu startet in <N> Minuten (ohne Anfrage auf Genehmigung).

Wenn eine Patch-Installation abgeschlossen ist, wird die nachstehende Meldung angezeigt, die den Benutzer warnt und ihm die angegebene Anzahl von Minuten Zeit gibt, um seinen aktuellen Arbeitsschritt abzuschließen und seine Arbeit zu speichern. Falls niemand angemeldet ist, startet das System sofort neu.



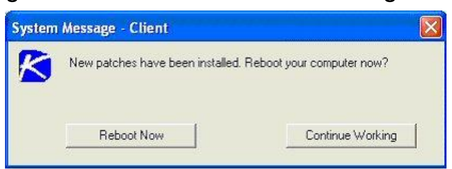
Neustart übergehen, falls Benutzer angemeldet ist.

Wenn der Benutzer angemeldet ist, wird der Neustart nach Abschluss der Patch-Installation übergangen. Verwenden Sie diese Einstellung, um eine Störung der Benutzer zu vermeiden. Dies ist die Standardeinstellung.

Falls der Benutzer angemeldet ist, Neustart anfragen alle <N> Minuten bis zum Neustart.

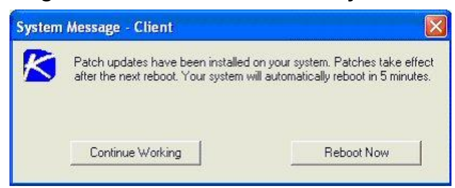
Bei dieser Einstellung wird die nachstehende Meldung angezeigt, in der der Benutzer gefragt wird, ob

jetzt ein Neustart durchgeführt werden kann. Wenn sich niemand am Computer befindet oder der Benutzer mit 'Nein' antwortet, wird die gleiche Meldung alle N Minuten angezeigt, bis das System neu gestartet wird. Falls niemand angemeldet ist, startet das System sofort neu.



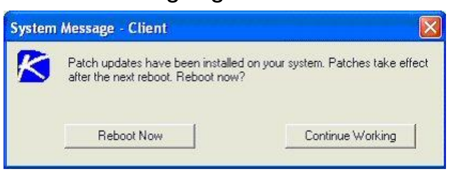
Um Erlaubnis fragen, falls der Benutzer angemeldet ist. Neu starten, wenn keine Antwort erfolgt nach <N> Minuten. Neustart, wenn der Benutzer nicht angemeldet ist.

Bei dieser Einstellung wird die nachstehende Meldung angezeigt, in der der Benutzer gefragt wird, ob jetzt ein Neustart durchgeführt werden kann. Falls sich niemand am Computer befindet, wird dieser automatisch nach N Minuten gestartet, **ohne dass offene Dokumente gespeichert werden**. Falls niemand angemeldet ist, startet das System sofort neu.



Um Erlaubnis fragen, falls der Benutzer angemeldet ist. Keine Aktion, wenn keine Antwort erfolgt nach <N> Minuten. Neustart, wenn der Benutzer nicht angemeldet ist.

Bei dieser Einstellung wird die nachstehende Meldung angezeigt, in der der Benutzer gefragt wird, ob jetzt ein Neustart durchgeführt werden kann. Wenn sich niemand am Computer befindet, wird der Neustart übergangen. Falls niemand angemeldet ist, erfolgt sofort ein Neustart.



Nicht neu starten nach Aktualisierung

Es erfolgt kein Neustart. Diese Einstellung wird in der Regel für Server verwendet, bei denen der Neustart kontrolliert durchgeführt werden muss. Sie können per E-Mail benachrichtigt werden, wenn ein neues Patch installiert wurde. Hierfür aktivieren Sie die Einstellung **E-Mail, wenn Neustart erforderlich** und geben eine E-Mail-Adresse an. Sie können die E-Mail auf Wunsch formatieren, indem Sie auf die Schaltfläche **E-Mail formatieren** klicken. Diese Option wird nur für Masterrollenbenutzer angezeigt.

Die folgenden Arten von Patch-Neustart-E-Mails können formatiert werden:

- Patch-Neustart

> **Hinweis:** Durch Ändern des E-Mail-Alarm-Formats wird das Format für alle **Patch-Neustart**-E-Mails geändert.

Die folgenden Variablen können in die formatierten E-Mail-Alarme und in Verfahren eingeschlossen werden.

Innerhalb einer E-Mail-Nachricht	Beschreibung
<um>	Meldungszeit
<db-view.column>	Schließen Sie eine view.column aus der Datenbank ein. Um beispielsweise den

	Computernamen des Rechners, der die Meldung generiert hat, in einer E-Mail-Nachricht einzuschließen, verwenden Sie <db-vMachine.ComputerName>.
<gr>	Gruppen-ID
<id>	Rechner-ID

Agent-Verfahren vor dem Neustart des Rechners ausführen

Wenn diese Option aktiviert ist, wird das ausgewählte Agent-Verfahren unmittelbar *vor* dem Neustart des Rechners ausgeführt.

Agent-Verfahren nach dem Neustart des Rechners ausführen

Wenn diese Option aktiviert ist, wird das ausgewählte Agent-Verfahren unmittelbar *nach* dem Neustart des Rechners ausgeführt.

Alle auswählen/Alle abwählen

Klicken Sie auf den Link **Alle auswählen**, um alle Zeilen auf der Seite zu markieren. Klicken Sie auf dem Link **Alle abwählen**, um die Markierung aller Zeilen auf der Seite rückgängig zu machen.

Check-in-Status

Diese Symbole geben den Agent-Anmeldestatus jedes verwalteten Rechners an. Wenn Sie den Cursor über ein Anmeldesymbol bewegen, wird das Agent-Quick View-Fenster angezeigt.

- Online, aber in Wartestellung bis zum Abschluss des ersten Audits
- Agent online
- Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet.
- Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet, doch Benutzer seit mehr als 10 Minuten nicht aktiv
- Agent ist gegenwärtig offline
- Agent hat nie eingecheckt.
- Agent ist online, aber die Fernsteuerung wurde deaktiviert.
- Agent wurde ausgesetzt.

Bearbeitungssymbol

Klicken Sie auf das Bearbeitungssymbol neben einer Rechner-ID, um automatisch Kopfzeilenparameter einzustellen, die mit denjenigen der ausgewählten Rechner-ID übereinstimmen.

Rechner.Gruppen-ID

Die Liste der angezeigten Rechner.Gruppen-IDs basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und den Rechnergruppen, die der Benutzer befugt ist, mithilfe von System > Benutzersicherheit > Scopes anzuzeigen.

Neustart-Aktion

Der Typ der Neustartaktion, der jeder Rechner-ID zugewiesen wurde.

Dateiquelle

Patch-Management > Konfigurieren > Dateiquelle

Auf der Seite **Dateiquelle** legen Sie fest, woher jeder Rechner die ausführbaren Patch-Dateien vor der Installation erhält und wohin diese ausführbaren Patch-Dateien auf dem lokalen Rechner kopiert

werden. Mögliche Dateiquellen-Speicherorte sind:

- Das Internet
- Der Kaseya Server
- Eine Dateifreigabe

Verwandte Informationen:

- Die Aktivierung der Option **Dateifreigabe befindet sich auf** beeinflusst, von wo **Backup** und Endpoint Security installiert werden.
- Patch-Download-Links mit der Erweiterung `cab` werden stets direkt und ohne Berücksichtigung der Einstellung **Dateiquelle** vom Internet heruntergeladen.
- Mithilfe der Option **Rechner mit Patch-Dateiquellenkonfiguration** in Definitionen anzeigen können Sie die Anzeige von Rechner-IDs auf jeder Agent-Seite filtern.

Aktionen

- **Anwenden** – Wendet die ausgewählte Option zur Patch-Dateiquelle auf die ausgewählte Rechner-IDs an.
- **Cache löschen** – Löscht alle heruntergeladenen Patches, die auf dem Kaseya Server gespeichert wurden.

Optionen

- **Pakete ins Arbeitsverzeichnis auf dem Laufwerk mit dem meisten freien Speicherplatz kopieren** – Patches werden auf die Festplatte des lokal verwalteten Rechners heruntergeladen oder von einer Dateifreigabe kopiert. Für die komplette Installation mehrerer Patches und insbesondere Service Packs wird möglicherweise bedeutend mehr freier Speicherplatz auf der lokalen Festplatte benötigt. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Patches in das Arbeitsverzeichnis herunterzuladen herunterzuladen, hierbei jedoch das Laufwerk auf dem verwalteten Rechner mit dem meisten freien Speicherplatz zu verwenden. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn immer das im **Arbeitsverzeichnis** für die Rechner-ID angegebene Laufwerk verwendet werden soll.
- **Paket nach der Installation löschen (aus dem Arbeitsverzeichnis)** – Das Installationspaket wird normalerweise nach Abschluss der Installation gelöscht, um wieder Speicherplatz freizugeben. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Paket zur Fehlersuche auf dem Computer belassen werden soll. Falls die Installation fehlschlägt und Sie die **Befehlszeilen** *(siehe 50)*-Switches überprüfen müssen, sollten Sie das Paket nicht löschen, damit es Ihnen für Testzwecke zur Verfügung steht. Das Paket wird im **Arbeitsverzeichnis** auf dem in der vorherigen Option angegebenen Laufwerk gespeichert.
- **Aus dem Internet herunterladen** – Jeder verwaltete Rechner lädt die ausführbare Patch-Datei direkt vom Internet unter der in **Patch-Speicherort** *(siehe 53)* angegebenen URL herunter.
- **Vom Systemserver eingeholt** – Zunächst prüft der Kaseya Server, ob er bereits eine Kopie der Patch-Datei besitzt. Wenn nicht, wird die neue ausführbare Patch-Datei automatisch heruntergeladen und auf dem Kaseya Server gespeichert. Sie wird anschließend für alle weiteren Verteilungen auf verwaltete Rechner verwendet. Wenn ein Patch auf einem verwalteten Rechner installiert werden muss, wird diese Patch-Datei von Kaseya Server auf diesen Rechner übertragen.

  > **Hinweis:** Der Speicherort der auf dem Kaseya Server gespeicherten Patch-Dateien ist `<Kaseya installation directory>\WebPages\ManagedFiles\VSAPatchFiles\`

- **Vom Dateiserver über UNC-Pfad geladen** – Diese Methode wird empfohlen, wenn Sie zahlreiche Rechner im gleichen LAN unterstützen. Patch-Dateien werden in ein lokales Verzeichnis auf einer ausgewählten Rechner-ID heruntergeladen. Das lokale Verzeichnis auf der Rechner-ID wird zur gemeinsamen Verwendung mit anderen Rechner-IDs im gleichen LAN konfiguriert. Alle anderen Rechner-IDs im gleichen LAN verwenden einen UNC-Pfad zu dem freigegebenen Ordner auf der ersten Rechner-ID.

1. Geben Sie einen *Agent-Rechner* an, der als *Dateiserverrechner* für andere Rechner im selben LAN dienen soll.
2. Erstellen Sie eine Freigabe auf dem *Dateiserverrechner* und geben Sie die Anmeldedaten an, mit denen andere Rechner im selben LAN darauf zugreifen können. Dies geschieht manuell, nicht auf der Seite **Dateiquelle**.
3. Stellen Sie Anmeldedaten für den *Dateiserverrechner* mit dem freigegebenen Verzeichnis mithilfe von Agent > Anmeldedaten eingeben ein. Alle anderen Rechner im selben LAN verwenden den Anmeldedatensatz für den *Dateiserverrechner*, um auf den freigegebenen Ordner zuzugreifen.
4. Geben Sie einen freizugebenden UNC-Pfad in das Feld **Vom Dateiserver über UNC-Pfad geladen** ein. Zum Beispiel `\\computername\sharedname\dir\`.

In den nächsten drei Schritten teilen Sie VSA mithilfe der lokalen Dateiformat-Schreibweise mit, welche Rechner-ID als *Dateiserverrechner* dient und wo sich das freigegebene Verzeichnis befindet.

5. Anhand der Dropdown-Liste **Rechner-Gruppenfilter** können Sie eine Gruppen-ID auswählen.
6. Wählen Sie eine Rechner-ID aus der Dropdown-Liste **Dateifreigabe befindet sich auf** aus.
7. Geben Sie im Feld **im lokalen Verzeichnis** ein gemeinsames lokales Verzeichnis ein.

> **Hinweis:** Der Wert im Feld **im lokalen Verzeichnis** muss mit dem vollständigen Pfad eingegeben werden, z. B. `c:\shareddir\dir`.

Wenn eine Datei heruntergeladen wird, prüft der Kaseya Server zunächst, ob sich die Patch-Datei bereits in der Dateifreigabe befindet. Wenn nicht, lädt der *Dateiserverrechner* die Patch-Datei automatisch entweder direkt vom Internet herunter oder ruft sie vom Kaseya Server ab.

8. **Der Dateiserver erhält die Patchdateien automatisch vom** – Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - ✓ **das Internet** – Verwenden Sie diese Einstellung, wenn der *Dateiserverrechner* vollen Internetzugriff hat.
   - ✓ **der Systemserver** – Verwenden Sie diese Einstellung, wenn der Internetzugriff des *Dateiserverrechners* blockiert ist.
9. **Aus dem Internet herunterladen, wenn der Rechner keine Verbindung zum Dateiserver herstellen kann** – Aktivieren Sie wahlweise dieses Kontrollkästchen, um vom Internet herunterzuladen. Dies ist in erster Linie für Laptops geeignet, die zwar vom Firmennetzwerk getrennt sind, jedoch Internetzugriff haben.

- **Geladen von LAN-Cache** – Verwendet die Seiten Agent > LAN-Cache und Agent > LAN-Cache zuweisen, um Dateiquellen für ausführbare Patch-Dateien zu verwalten.

Tabellenspalten

- **Alle auswählen/Auswahl aufheben** – Klicken Sie auf den Link **Alle auswählen**, um alle Zeilen auf der Seite zu markieren. Klicken Sie auf dem Link **Alle abwählen**, um die Markierung aller Zeilen auf der Seite rückgängig zu machen.
- **(Check-in-Status)** – Diese Symbole geben den Agent-Anmeldestatus jedes verwalteten Rechners an. Wenn Sie den Cursor über ein Anmeldesymbol bewegen, wird das Agent-Schnellansichtsfenster angezeigt.
  - Online, aber in Wartestellung bis zum Abschluss des ersten Audits
  - Agent online
  - Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet.
  - Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet, doch Benutzer seit mehr als 10 Minuten nicht aktiv
  - Agent ist gegenwärtig offline
  - Agent hat nie eingecheckt.

- Agent ist online, aber die Fernsteuerung wurde deaktiviert.
- Agent wurde ausgesetzt.

- **(Bearbeitungssymbol)** – Klicken Sie auf das Bearbeitungssymbol neben einer Rechner-ID, um automatisch Kopfzeilenparameter einzustellen, die mit denjenigen der ausgewählten Rechner-ID übereinstimmen.
- **Rechner.Gruppen-ID** – Ein eindeutiger Rechner-ID/Gruppen-ID-/Organisations-ID-Name für einen Rechner im VSA.
- **Patch-Quelle** – Listet die für jede Rechner-ID ausgewählte Patch-Quelle auf. Eine Schaltfläche **Cache löschen** wird in dieser Spalte angezeigt, wenn die Option **Vom Dateiserver über UNC-Pfad geladen** für eine Rechner-ID aktiviert ist. Durch Klicken auf **Cache löschen** werden Patches vom angegebenen UNC-Pfad des Dateiservers gelöscht. Die Schaltfläche **Cache leeren** ist *nicht* rechnerspezifisch. Alle auf diesem Dateiserver im angegebenen Pfad gespeicherten Patches werden gelöscht.

Patch-Meldung

Patch-Management > Konfigurieren >Patch-Meldung

Monitor > Agent-Monitoring > Meldungen

- Wählen Sie `Patch Alert` aus der Dropdown-Liste Meldungsfunktion auswählen aus.

Die Seite **Meldungen – Patch-Meldung** löst eine Meldung für Patch-Managementereignisse auf verwalteten Rechnern aus.

- Ein neues Patch ist für die ausgewählte Rechner-ID verfügbar.
- Eine Patch-Installation ist auf der ausgewählten Rechner-ID fehlgeschlagen.
- Die Anmeldeinformationen des Agents sind ungültig oder fehlen für die ausgewählte Rechner-ID.
- Automatische Windows-Aktualisierung wurde geändert.

So erstellen Sie eine Patch-Meldung:

1. Aktivieren Sie beliebige dieser Kontrollkästchen, um bei Auftreten einer Meldungsbedingung die entsprechenden Aktionen auszuführen:
   - **A**larm erstellen
   - **T**icket erstellen
   - **S**kript ausführen
   - **E**-Mail-Empfänger
2. Legen Sie weitere E-Mail-Parameter fest.
3. Legen Sie weitere Patch-meldungsspezifische Parameter fest.
4. Markieren Sie die Rechner-IDs, auf die der Alarm angewendet werden soll.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply**.

So brechen Sie eine Patch-Meldung ab:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Rechner-ID.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.

   Die neben der Rechner-ID aufgeführten Meldungsinformationen werden gelöscht.

Meldungsinformationen an E-Mails und Verfahren weiterleiten

Die folgenden Arten von Patch-Meldungs-E-Mails können gesendet und formatiert werden:

- **1 – Neues Patch verfügbar**
- **2 – Patch-Installation fehlgeschlagen**
- **3 – Patch-Bestätigungsrichtlinien aktualisiert**

- **4 – Ungültige Agent-Anmeldeinformationen**
- **5 – Konfiguration des automatischen Windows Updates geändert**

> **Hinweis:** Durch Ändern dieses E-Mail-Alarmformats wird das Format für alle **Patch-Meldungs**-E-Mails geändert.

Die folgenden Variablen können in die formatierten E-Mail-Meldungen eingeschlossen und an Agent-Verfahren weitergegeben werden, die der Meldung zugewiesen sind. Ein ● in einer nummerierten Spalte gibt an, dass eine Variable mit dem Meldungstyp, der dieser Nummer entspricht, verwendet werden kann.

Innerhalb einer E-Mail-Nachricht	Innerhalb eines Verfahrens	Beschreibung	1	2	3	4	5
<um>	#at#	Alarmzeit	●	●	●	●	●
<au>	#au#	Änderung der automatischen Aktualisierung					●
<bl>	#bl#	Neue Berichtsliste			●		
<db-view.column>	Nicht verfügbar	Schließen Sie eine view.column aus der Datenbank ein. Um beispielsweise den Computernamen des Rechners, der die Meldung generiert hat, in die E-Mail-Nachricht einzuschließen, verwenden Sie <db-vMachine.ComputerName>.	●	●	●	●	●
<fi>	#fi#	Fehlgeschlagene Berichts-ID		●			
<gr>	#gr#	Gruppen-ID	●	●		●	●
<ic>	#ic#	Ungültiger Anmeldetyp				●	
<id>	#id#	Rechner-ID	●	●		●	●
<pl>	#pl#	Neue Patch-Liste	●				
	#subject#	Betreff der E-Mail-Nachricht, falls als Antwort auf eine Meldung eine E-Mail gesendet wurde	●	●	●	●	●
	#body#	Textkörper der E-Mail-Nachricht, falls als Antwort auf eine Meldung eine E-Mail gesendet wurde	●	●	●	●	●

Alarm erstellen

Wenn diese Option aktiviert ist und eine Meldungsbedingung auftritt, wird ein Alarm erstellt. Alarme werden in Monitor > Dashboard-Liste, Monitor > Alarmübersicht und Info Center > Reporting > Berichte > Protokolle > Alarmprotokoll angezeigt.

Ticket erstellen

Wenn diese Option aktiviert ist und eine Meldungsbedingung auftritt, wird ein Ticket erstellt.

Skript ausführen

Wenn dies aktiviert ist und eine Meldungsbedingung auftritt, wird ein Agent-Verfahren ausgeführt. Sie müssen auf den Link **Agent-Verfahren auswählen** klicken, um ein auszuführendes Agent-Verfahren zu wählen. Sie können das Agent-Verfahren optional anweisen, in einem angegebenen Bereich von Rechner-IDs zu laufen, indem Sie auf den Link **diese Rechner-ID** klicken. Diese angegebenen Rechner-IDs müssen nicht der Rechner-ID aus der Meldungsbedingung entsprechen.

E-Mail-Empfänger

Wenn diese Option aktiviert ist und eine Meldungsbedingung auftritt, wird eine E-Mail an die angegebenen E-Mail-Adressen gesendet.

- Die E-Mail-Adresse des gegenwärtig angemeldeten Benutzers wird im Feld **E-Mail-Empfänger** angezeigt. Der Standardwert wird von System > Voreinstellungen übernommen.
- Klicken Sie auf **E-Mail formatieren**, um das Popup-Fenster **Meldungs-E-Mail formatieren** einzublenden. In diesem Fenster können Sie die Anzeige der vom System generierten E-Mails bei Auftreten einer Meldungsbedingung formatieren. Diese Option wird nur für Masterrollenbenutzer angezeigt.
- Wenn das Optionsfeld **Zur aktuellen Liste hinzufügen** aktiviert ist, werden beim Klicken auf **Anwenden** die Meldungseinstellungen angewendet und die angegebenen E-Mail-Adressen hinzugefügt, ohne dass die zuvor zugewiesenen E-Mail-Adressen entfernt werden.
- Wenn das Optionsfeld **Liste ersetzen** aktiviert ist, werden beim Klicken auf **Anwenden** die Meldungseinstellungen angewendet und die zuvor zugewiesenen E-Mail-Adressen durch die angegebenen E-Mail-Adressen ersetzt.
- Wenn Sie auf **Entfernen** klicken, werden alle E-Mail-Adressen entfernt, **ohne dass irgendwelche Meldungsparameter geändert werden.**
- E-Mails werden direkt vom Kaseya Server an die in der Meldung angegebene E-Mail-Adresse gesendet. Legen Sie die **Von-Adresse** über System > Ausgehende E-Mail fest.

Anwenden

Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Parameter auf die ausgewählten Rechner-IDs anzuwenden. Prüfen Sie in der Liste der Rechner-IDs, ob die Informationen korrekt angewendet wurden.

Löschen

Klicken Sie auf **Löschen**, um alle Parametereinstellungen von ausgewählten Rechner-IDs zu entfernen.

Patch-Meldungsparameter

Das System kann eine Meldung für die folgenden Meldungsbedingungen für eine ausgewählte Rechner-ID auslösen:

- **Neues Patch ist verfügbar**
- **Patch-Installation schlägt fehl**
- **Agent-Anmeldedaten sind ungültig oder fehlen**

> **Hinweis:** Agent-Anmeldedaten sind für die Installation von Patches nicht erforderlich, **es sei denn**, die **Dateiquelle** *(siehe 41)* des Rechners wurde mit `Pulled from file server using UNC path` konfiguriert. Falls Agent-Anmeldedaten zugewiesen sind, werden diese als Anmeldedaten für einen lokalen Rechner validiert, ohne auf die **Dateiquellen**-Konfiguration Bezug zu nehmen. Wenn diese Validierung fehlschlägt, wird eine Meldung ausgelöst. Falls die **Dateiquelle** des Rechners mit `Pulled from file server using UNC path` konfiguriert wurde, sind die Anmeldedaten erforderlich. Wenn sie fehlen, wird ein Alarm ausgelöst. Falls die Anmeldedaten vorliegen, werden sie als Anmeldedaten für einen lokalen Rechner und als Anmeldedaten für ein Netzwerk validiert. Wenn eine dieser Validierungen fehlschlägt, wird ein Alarm ausgelöst.

- **Automatisches Windows Update geändert**

Alle auswählen/Alle abwählen

Klicken Sie auf den Link **Alle auswählen**, um alle Zeilen auf der Seite zu markieren. Klicken Sie auf dem Link **Alle abwählen**, um die Markierung aller Zeilen auf der Seite rückgängig zu machen.

Check-in-Status

Diese Symbole geben den Agent-Anmeldestatus jedes verwalteten Rechners an. Wenn Sie den

Cursor über ein Anmeldesymbol bewegen, wird das Agent-Quick View-Fenster angezeigt.

- Online, aber in Wartestellung bis zum Abschluss des ersten Audits
- Agent online
- Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet.
- Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet, doch Benutzer seit mehr als 10 Minuten nicht aktiv
- Agent ist gegenwärtig offline
- Agent hat nie eingecheckt.
- Agent ist online, aber die Fernsteuerung wurde deaktiviert.
- Agent wurde ausgesetzt.

Bearbeitungssymbol

Klicken Sie auf das Bearbeitungssymbol neben einer Rechner-ID, um automatisch Kopfzeilenparameter einzustellen, die mit denjenigen der ausgewählten Rechner-ID übereinstimmen.

Rechner.Gruppen-ID

Die Liste der angezeigten Rechner.Gruppen-IDs basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und den Rechnergruppen, die der Benutzer befugt ist, mithilfe von System > Benutzersicherheit > Scopes anzuzeigen.

Bestätigungsrichtlinie aktualisiert

Zeigt die erste Zeile mit Daten an. Dies ist eine Systemmeldung, die mit keinen einzelnen Rechnern verknüpft ist. Es wird eine Meldung generiert, wenn ein neuer Patch zu allen Patch-Regeln hinzugefügt wird. Ein NN-- in der **ATSE**-Spalte gibt an, dass Sie keine Meldung und kein Ticket für diese Zeile festlegen können. Sie können einen E-Mail-Empfänger angeben. Sie können ein Agent-Verfahren auf einem angegebenen Rechner ausführen. Siehe **Bestätigung gemäß Richtlinie** *(siehe 29)*.

ATSE

Der den Rechner-IDs zugewiesene ATSE-Antwortcode:

- A = **A**larm erstellen
- T = **T**icket erstellen
- S = Verfahren ausführen
- E = **E**-Mail-Empfänger

E-Mail-Adresse

Eine kommagetrennte Liste von E-Mail-Adressen, an die Benachrichtigungen gesendet werden

Neues Patch

Wenn diese Option aktiviert ist, wird ein Alarm ausgelöst, wenn ein neues Patch für diese Rechner-ID verfügbar ist.

Installation fehlgeschlagen

Wenn diese Option aktiviert ist, wird ein Alarm ausgelöst, wenn eine Patch-Installation für diese Rechner-ID fehlgeschlagen ist.

Ungültige Anmeldeinformationen

Wenn diese Option aktiviert ist, wird ein Alarm ausgelöst, wenn die Anmeldeinformationen für diese Rechner-ID ungültig sind.

Win AU geändert

Wenn diese Option aktiviert ist, wird ein Alarm ausgelöst, wenn die Gruppenregel für **Automatische Windows-Aktualisierung** auf dem verwalteten Rechner von der in Patch-Management > **Automatische**

Windows-Aktualisierung *(siehe 36)* festgelegten Einstellung geändert wird. Unabhängig von dieser Meldungseinstellung wird ein Protokolleintrag im Protokoll der Konfigurationsänderungen vorgenommen.

Office-Quelle

Patch-Management > Konfigurieren > Office-Quelle

Über die Seite **Office-Quelle** werden *alternative* Quellspeicherorte für die Installation von Office- und Office-Komponenten-Anwendungen festgelegt. Der Quellspeicherort kann von der Standard-Installationsquelle CD-ROM, zu einer Netzwerkfreigabe oder einem Verzeichnis auf einer lokalen Festplatte geändert werden. Beim Ändern der Installationsquelle zu einer Netzwerkfreigabe oder einem lokalen Verzeichnis können diejenigen Patches, die die Office-Installationsquelle für die Installation benötigen, Zugriff erhalten, **ohne dass der Benutzer zur Bereitstellung der Installationsmedien aufgefordert wird**. Der alternative Quellspeicherort kann mit Schreibschutz konfiguriert werden. Er muss eine exakte Kopie des Inhalts der Installationsmedien, einschließlich aller ausgeblendeten Dateien und/oder Verzeichnisse, enthalten.

Eine Office-Quelle für einen verwalteten Rechner ist nur dann verfügbar, nachdem Sie **Rechner scannen** *(siehe 7)* mindestens einmal für den verwalteten Rechner ausgeführt haben. Rechner-IDs werden auf dieser Seite nur in den folgenden Fällen angezeigt:

- Sie entsprechen dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter.
- Office oder Office-Komponentenanwendungen für Office 2000, XP oder 2003 sind installiert.

> **Hinweis:** Office 2007 wird auf dieser Seite nicht angezeigt. Office 2007 installiert einen kompletten Satz von Installationsdateien auf einem Rechner, sodass kein alternativer Quellspeicherort angegeben werden muss.

Mehrere Einträge

Möglicherweise werden mehrere Einträge für einen Rechner angezeigt, weil der Rechner eine oder mehrere Office-Komponentenanwendungen, wie beispielsweise FrontPage oder Project, enthält, die separat von ihrer eigenen Installationsquelle und nicht im Rahmen von Office installiert wurden.

Anmeldedaten erforderlich

Sie müssen für die verwalteten Rechner Anmeldedaten einstellen, damit diese die Seite "Office-Quelle" anzeigen können. Der Agent benötigt Anmeldedaten, um den alternativen Office-Quellspeicherort verwenden zu können.

Validierung

Der angegeben Speicherort wird validiert, um sicherzustellen, dass er vom Rechner aus zugänglich ist und dass die Installationsquelle am angegebenen Speicherort die korrekte Ausgabe und Version von Office oder der Office-Komponentenanwendung enthält. Erst nachdem die Validierung erfolgreich abgeschlossen wurde, wird die Rechnerregistrierung auf die Verwendung des angegebenen Speicherortes umgestellt.

Office-Produkte installieren

Bei manchen Patches, insbesondere Office Service Packs, werden auch dann Statusdialoge angezeigt, wenn der Switch für die automatische Installation (`/Q`) unter 'Patch-Management > **Befehlszeile** *(siehe 50)*' eingeschlossen wurde. Für diese Fortschrittsdialoge ist kein Benutzereingriff erforderlich.

Bei manchen Patches und Service Packs wird ein Modal-Dialogfeld dahingehend angezeigt, dass das Update abgeschlossen ist, obgleich der Schalter für die automatische Installation (`/Q`) verwendet wird. In diesem Fall muss der Benutzer auf OK klicken, um das Dialogfeld zu schließen. Bis dahin

scheint das Patch-Installationsverfahren zu hängen und wird erst nach Schließen des Dialogfelds fortgesetzt.

Manche Office-Service Packs schlagen aus keinem offensichtlichen Grund fehl. Eine Prüfung des Anwendungsereignisprotokolls des Rechners ergibt, dass das Service Pack einer anderen Office-Komponente fehlgeschlagen ist. Dies wurde bei Office 2003 Service Pack 2 festgestellt, welches die Verfügbarkeit von FrontPage 2003 Service Pack 2 voraussetzt. Wenn der Office-Quellspeicherort für FrontPage 2003 konfiguriert ist, wird auch das Office 2003 Service Pack 2 erfolgreich installiert.

Filter auf Office Produkt

Da jeder verwaltete Rechner mehrmals aufgelistet werden kann (einmal für jedes installierte Office-Produkt bzw. jede Office-Komponentenanwendung) können Sie die angezeigten Office-Produkte/-Komponenten filtern. Dadurch wird sichergestellt, dass beim Festlegen des Installationsquellspeicherorts der gleiche Produktcode für mehrere Rechner ausgewählt wird.

Anwenden

Klicken Sie auf **Anwenden**, um den in **Speicherort der Office-Installationsquelle** angegebenen Office-Quellspeicherort auf die ausgewählten Rechner-IDs anzuwenden.

Speicherort der Office Installationsquelle

Fügen Sie die Netzwerkfreigabe als einen UNC-Pfad (z. B. `\\Rechnernanme\Freigabename`) oder ein lokales Verzeichnis als einen vollständig qualifizierten Pfad (z. B. `C:\OfficeCD\Office2003Pro`) im Textfeld für die Installationsquelle hinzu. Stellen Sie beim Angeben eines UNC-Pfads für eine Freigabe, auf die von einem Agent-Rechner zugegriffen wird – zum Beispiel `\\machinename\share` – sicher, dass die Berechtigung der Freigabe Lese-/Schreibzugriff unter Verwendung der Anmeldedaten für diesen Agent-Rechner in > Anmeldedaten einstellen zulässt.

Zurücksetzen

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die ausgewählten Rechner-IDs auf die ursprüngliche Installationsquelle (für gewöhnlich CD-ROM) zurückzusetzen.

Alle auswählen/Alle abwählen

Klicken Sie auf den Link **Alle auswählen**, um alle Zeilen auf der Seite zu markieren. Klicken Sie auf dem Link **Alle abwählen**, um die Markierung aller Zeilen auf der Seite rückgängig zu machen.

Check-in-Status

Diese Symbole geben den Agent-Anmeldestatus jedes verwalteten Rechners an. Wenn Sie den Cursor über ein Anmeldesymbol bewegen, wird das Agent-Quick View-Fenster angezeigt.

- Online, aber in Wartestellung bis zum Abschluss des ersten Audits
- Agent online
- Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet.
- Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet, doch Benutzer seit mehr als 10 Minuten nicht aktiv
- Agent ist gegenwärtig offline
- Agent hat nie eingecheckt.
- Agent ist online, aber die Fernsteuerung wurde deaktiviert.
- Agent wurde ausgesetzt.

Rechner.Gruppen-ID

Die Liste der angezeigten Rechner.Gruppen-IDs basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und den Rechnergruppen, die der Benutzer befugt ist, mithilfe von System > Benutzersicherheit > Scopes anzuzeigen.

Status

Zeigt eine der folgenden Angaben an:

- Fehlende Anmeldedaten
- Aktualisierungsverfahren fehlgeschlagen
- Validierungsverfahren fehlgeschlagen
- Originalquelle
- Bestätigung ausstehend
- Rechner wird aktualisiert
- Ungültige Version
- Fehler wird verarbeitet
- Original wird wiederhergestellt
- Office Quelle aktualisiert

Office Produkt

Zeigt den Namen des Office-Produkts an.

Office-Quelle

Zeigt den aktuellen Installationsquellspeicherort für dieses Office-Produkt auf dieser Rechner-ID an.

Produktcode

Zeigt den Office-Produktcode an.

Befehlszeile

Patch-Management > Patch-Parameter > Befehlszeile

- *Diese Seite wird nur für Benutzer mit Master-Rolle angezeigt.*
- *Änderungen an Schaltern betreffen alle Benutzer.*

Über die Seite **Befehlszeile** definieren Sie die Befehlszeilenschalter, die für die automatische Installation eines Patch benötigt werden. Hin und wieder werden Patches herausgegeben, die nicht die normalen Schaltereinstellungen verwenden, oder die Patch-Datenbank wurde nicht mit den neuen Schaltern aktualisiert. Wenn Sie auf Patches stoßen, das nicht mit den zugewiesenen Schaltereinstellungen installiert werden können, können Sie diese auf dieser Seite ändern. Ermitteln Sie die Patch-Schalter durch Klicken auf den Link **KB-Artikel**, und lesen Sie den Knowledge Base-Artikel aufmerksam durch.

Automatischen Neustart unterdrücken

Für gewöhnlich wollen Sie Patches ohne jeglichen Benutzereingriff laden. Das System unterstützt die Batch-Installation mehrerer Patches gleichzeitig, wobei am Ende aller Patch-Installationen ein Neustart erfolgt. Verwenden Sie daher wenn möglich Schaltereinstellungen, die einen automatischen Neustart unterdrücken.

Schaltereinstellungen

Typische Schaltereinstellungen für Patch-Dateien für **automatische, unbeaufsichtigte Installationen ohne Neustart**:

- `/quiet /norestart` – Dies ist die Standardeinstellung für die meisten Patches in den letzten paar Jahren.
- `/u /q /z` – Typische Schaltereinstellungen für die automatische Installation älterer Patches, die nicht den Windows-Installer verwenden.

- `/m /q /z` – Typische Schaltereinstellungen für die automatische Installation älterer Patches für Windows NT4.
- `/q:a /r:n` – Schaltereinstellungen für Internet Explorer und andere Anwendungen für die Installation im automatischen Benutzermodus (`/q:a`) und ohne automatisches Zurücksetzen (`/r:n`) nach Abschluss der Installation.
- Andere Schaltereinstellungen im Zusammenhang mit der Installation von Microsoft-Patches:
  - `/?` – Zeigt die Liste der Installationsschalter an.
  - `/u` – Unbeaufsichtigten Modus verwenden.
  - `/m` – Unbeaufsichtigten Modus für ältere Patches verwenden.
  - `/f` – Das Beenden anderer Programme erzwingen, wenn der Computer heruntergefahren wird.
  - `/n` – Zum Entfernen ausgewählte Dateien nicht sichern.
  - `/o` – OEM-Dateien ohne Aufforderung überschreiben.
  - `/z` – Nach Abschluss der Installation keinen Neustart durchführen.
  - `/q` – Automatischen Modus (ohne Benutzereingriff) verwenden.
  - `/l` – Installierte Hotfixes auflisten.
  - `/x` – Dateien ohne Ausführen des Setup-Programms extrahieren.

Microsoft Office Befehlszeilenschalter

Der einzige zulässige Schalter zur Verwendung mit Patches für Microsoft Office 2000 und XP ist `/Q`. Wenn `/Q` nicht angegeben wird, werden die Microsoft Office 2000 und Microsoft Office XP-Schalter automatisch auf `/INSTALL-AS-USER` zurückgesetzt. Microsoft Office 2003 Patches können auch den `/MSOCACHE` Schalter beinhalten, der für den Versuch einer automatischen Installation verwendet wird, falls MSOCache auf dem Rechner vorhanden ist. Diese Einstellungen werden durch die Anwendung erzwungen.

> **Hinweis:** Der Schalter `/MSOCACHE` gilt nur für Office 2003. Beim Aktualisieren einer Patch-Datenbank wird dieser Schalter automatisch zu allen Office 2003-Patches hinzugefügt, für die ein Benutzer noch nie die Befehlszeilenschalter geändert hat. Er wird nicht automatisch zu Office 2003 Service Packs hinzugefügt. Bei Verwendung dieses Schalters ermittelt das System, ob der MSOCache auf dem Zielrechner existiert. Falls der MSOCache nicht vorhanden ist und der Schalter verwendet wird, verwendet das System automatisch den Schalter für die automatische Installation (`/Q`). Es verlässt sich somit auf den MSOCache, statt die eigentlichen Installationsmedien vorauszusetzen. Falls der MSOCache auf dem Zielrechner nicht existiert, wird der vorhandene Schalter verwendet. Falls eine Patch-Installation, die den Schalter `/MSOCACHE` verwendet, fehlschlägt, bedeutet dies in der Regel, dass der MSOCache vom Patch nicht verwendet werden konnte. In diesem Fall müssen Sie alle Befehlszeilenschalter für dieses Patch löschen und den Schalter `/INSTALL-AS-USER` verwenden. Jetzt sollte die Patch-Installation erfolgreich abgeschlossen werden. Hierfür ist allerdings ein Benutzerzugriff erforderlich, und wahrscheinlich werden auch die Office 2003 Installationsmedien benötigt.

Serverseitige Befehlszeilenschalter

Spezielle serverseitige Befehlszeilenschalter können mit patch-spezifischen Schaltern kombiniert werden:

- `/INSTALL-AS-USER` – Weist das System an, diesen Patch nur als ein Benutzer zu installieren. Einige wenige Patches werden nicht erfolgreich installiert, solange kein Benutzer beim Rechner angemeldet ist. Fügen Sie diesen Schalter hinzu, wenn ein Patch nicht installiert werden kann, solange niemand angemeldet ist.

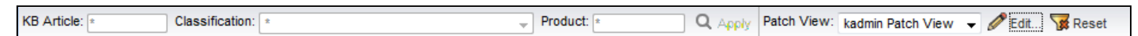
  > **Warnung:** Diese Einstellung steht in Konflikt mit der Einstellung **Update übergehen, falls der**

> **Benutzer angemeldet ist** unter **Neustart-Aktion** *(siehe 38)*. Der Schalter `/INSTALL-AS-USER` erfordert, dass ein Benutzer für die Installation angemeldet ist.

- `/DELAY-AFTER=xxx` – Nach der Installation wartet das System `xxx` Sekunden, bevor ein Neustart ausgeführt wird. Der Neustartschritt wird gestartet, nachdem das Installationspaket abgeschlossen wurde. Einige wenige Installationsprogramme rufen weitere Programme auf, die ebenfalls abgeschlossen werden müssen, bevor ein Neustart durchgeführt wird. Fügen Sie diesen Schalter hinzu, um anderen Prozessen ausreichend Zeit zum Abschließen zu geben, nachdem das Hauptinstallationsprogramm abgeschlossen wurde.

Patch-Datenfilterleiste

Sie können die angezeigten Daten durch Eingabe von Werten in die verschiedenen Felder der **Patch-Datenfilterleiste** oben auf der Seite filtern.



Wählen Sie in den Feldern **Knowledge-Base-Artikel**, **Klassifizierung** oder **Produkte** Werte aus bzw. geben Sie sie ein. Sie können darüber hinaus auf die Schaltfläche **Bearbeiten...** klicken, um anhand von zusätzlichen Feldern zu filtern und die ausgewählten Filter als Ansicht zu speichern. Die Logik erweiterter Filter wird unterstützt. Gespeicherte Ansichten können freigegeben werden, indem Sie bei Bearbeitung der Ansicht das Kontrollkästchen **Öffentlich machen (sichtbar für andere)** markieren.

Patches filtern nach

Basierend auf der ausgewählten Patch-Kategorie werden auf dieser Seite alle Patches und Service Packs für alle Rechner angezeigt (sowohl fehlende als auch installierte), die dem aktuellen Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter entsprechen.

Neue Schalter

Geben Sie die Befehlszeilenschalter ein, die Sie auf die ausgewählten Patches anwenden möchten.

Anwenden

Klicken Sie auf **Anwenden**, um die angegebenen Befehlszeilenschalter auf die ausgewählten Patches anzuwenden.

Zurücksetzen

Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die Befehlszeilenschalter auf ihre Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Alle auswählen/Alle abwählen

Klicken Sie auf den Link **Alle auswählen**, um alle Zeilen auf der Seite zu markieren. Klicken Sie auf dem Link **Alle abwählen**, um die Markierung aller Zeilen auf der Seite rückgängig zu machen.

Knowledge-Base-Artikel

Der Knowledge Base-Artikel, in dem das Patch näher beschrieben wird. Klicken Sie auf den Link **KB-Artikel**, um eine Detail-Seite für das Patch anzuzeigen. Die Detail-Seite enthält einen Link zum Anzeigen des Knowledge-Base-Artikels.

Patch-Name

Der Name der Patch-Installationsdatei.

Sicherheitsbulletin

Klicken Sie auf den Link **Sicherheitsbericht**, um den Sicherheitsbericht anzuzeigen, sofern dieser verfügbar ist. Als Sicherheitsupdates klassifizierte Patches besitzen eine Sicherheitsbulletin-ID (`MSyy-xxx`).

Produkt

Anhand der Spalte **Produkt** können Sie die mit einem bestimmten Patch verknüpfte Produktkategorie feststellen. Wird ein Patch in mehreren Betriebssystemfamilien (z. B. Windows XP, Windows Server 2003, Vista usw.) verwendet, ist die Produktkategorie `Gemeinsame Windows-Komponente`. Beispiele hierfür sind Internet Explorer, Windows Media Player, MDAC, MSXML usw.

Office

Bei einem Office-Produkt wird die Version angezeigt.

Schalter

Die für die Installation dieses Patch verwendeten Befehlszeilenschalter.

Patch-Speicherort

Patch-Management > Patch-Parameter > Patch-Speicherort

- Diese Seite wird nur für Benutzer mit Master-Rolle angezeigt.
- Änderungen wirken sich auf von allen Benutzern installierte Patches.

Auf der Seite **Patch-Speicherort** definieren Sie die URL, von der jedes Patch heruntergeladen wird. Nur Patches, die auf Rechner-IDs *fehlen*, welche dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter entsprechen, werden hier angezeigt. Rufen Sie diese Seite auf, wenn beim Versuch, einen Patch zu installieren, die Meldung `Pfad fehlt` angezeigt wird.

Der Kaseya Server unterhält eine Liste aller Patches und der URLs, von denen diese heruntergeladen werden sollten. In den meisten Fällen sind die für Patches angegebenen Download-URLs korrekt. Der Fehler `Pfad fehlt` kann aus den folgenden Gründen auftreten:

- Für verschiedene Sprachen werden Patches eventuell von separaten URLs heruntergeladen.
- Die URL kann sich für einen oder mehrere Patches ändern.
- Möglicherweise wurde der Kaseya Server-Datensatz für die URL falsch eingegeben oder beschädigt.

In diesen Fällen kann der Benutzer den mit einem Patch verbundenen Download-Pfad ändern. Manuell eingegebene URLs werden in dunkelrotangezeigt.

So finden Sie die URL für einen fehlenden Pfad:

1. Klicken Sie auf den für den fehlenden Pfad aufgelisteten **KB-Artikel**.
2. Lesen Sie den Knowledge Base-Artikel und ermitteln Sie die Download-URL für das Patch.

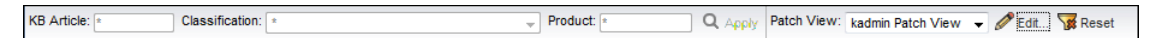
> **Hinweis:** Möglicherweise wird in einem **KB-Artikel** auf mehrere Produkte verwiesen. Jedes Windows-Betriebssystem ist beispielsweise ein separates Produkt. Auch kann es für verschiedene Service Packs des Betriebssystems verschiedene Patches geben.

3. Klicken Sie auf den Download-Link für Ihr Patch. Falls *für jede Sprache ein anderes Patch verfügbar ist*, werden Sie zur Auswahl einer Sprache aufgefordert.
4. Wählen Sie gegebenenfalls die korrekte Sprache für den Download aus.
5. Klicken Sie auf den Link oder die Schaltfläche **Download**, um die Patch-Datei herunterzuladen.
6. Klicken Sie auf Ihrem Webbrowser auf das Symbol **Historie**, um die URL-Historie anzuzeigen.
7. Ermitteln Sie die soeben heruntergeladene Datei in der Historienliste. Diese Datei befindet sich für gewöhnlich in der Domäne `download.microsoft.com`.
8. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Dateinamen und wählen Sie **Kopieren** aus dem Menü aus. Hierdurch wird die gesamte URL in Ihre Zwischenablage kopiert.
9. Kehren Sie zur Seite **Patch-Speicherort** zurück und:

a. Fügen Sie die URL in das Bearbeitungsfeld **Neuer Speicherort** ein
b. Aktivieren Sie das Optionsfeld links von dem **KB-Artikel**, für welchen Sie einen neuen Patch-Speicherort eingeben.
c. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply**.

Patch-Datenfilterleiste

Sie können die angezeigten Daten durch Eingabe von Werten in die verschiedenen Felder der **Patch-Datenfilterleiste** oben auf der Seite filtern.



Wählen Sie in den Feldern **Knowledge-Base-Artikel**, **Klassifizierung** oder **Produkte** Werte aus bzw. geben Sie sie ein. Sie können darüber hinaus auf die Schaltfläche **Bearbeiten...** klicken, um anhand von zusätzlichen Feldern zu filtern und die ausgewählten Filter als Ansicht zu speichern. Die Logik erweiterter Filter wird unterstützt. Gespeicherte Ansichten können freigegeben werden, indem Sie bei Bearbeitung der Ansicht das Kontrollkästchen **Öffentlich machen (sichtbar für andere)** markieren.

Neuer Speicherort

Geben Sie eine neue URL ein.

Anwenden

Klicken Sie auf **Anwenden**, um die im Feld **Neuer Speicherort** angezeigte URL auf das ausgewählte Patch anzuwenden.

Entfernen

Klicken Sie auf **Entfernen**, um die mit einer Patch-ID verbundene Download-URL zu löschen.

Warnung: Durch Entfernen eines Pfads wird das Patching verwalteter Rechner mit diesem Patch solange deaktiviert, bis der korrekte Pfad eingegeben wird.

Knowledge-Base-Artikel

Der Knowledge Base-Artikel, in dem das Patch näher beschrieben wird. Klicken Sie auf den Link **KB-Artikel**, um eine Detail-Seite für das Patch anzuzeigen. Die Detail-Seite enthält einen Link zum Anzeigen des Knowledge-Base-Artikels.

Sicherheitsbulletin

Klicken Sie auf den Link **Sicherheitsbericht**, um den Sicherheitsbericht anzuzeigen, sofern dieser verfügbar ist. Als Sicherheitsupdates klassifizierte Patches besitzen eine Sicherheitsbulletin-ID (`MSyy-xxx`).

Produkt

Anhand der Spalte **Produkt** können Sie die mit einem bestimmten Patch verknüpfte Produktkategorie feststellen. Wird ein Patch in mehreren Betriebssystemfamilien (z. B. Windows XP, Windows Server 2003, Vista usw.) verwendet, ist die Produktkategorie `Gemeinsame Windows-Komponente`. Beispiele hierfür sind Internet Explorer, Windows Media Player, MDAC, MSXML usw.

Sprache

Die mit dem Patch-Speicherort verknüpfte Sprache.

Inhaltsverzeichnis

A

Abgelöste Patches • 5
Aktualisierungen abbrechen • 25
Automatisches Update • 16
Automatisches Windows Update • 36

B

Befehlszeile • 50
Bestätigung gemäß Richtlinie • 29
Bestätigung nach Patch • 32

D

Dateiquelle • 41

E

Erstellen/Löschen
  Patch-Richtlinie • 27

I

Initial Update • 12

K

KB überschreiben • 34
Klassifizierung aktualisieren • 5
Konfiguration des Patch-Management • 3

M

Mitgliedschaft
  Patch-Richtlinie • 28

N

Neustart-Aktion • 38

O

Office-Quelle • 48

P

Patch Management Modulanforderungen • 2
Patch-Aktualisierung • 20
Patch-Fehler • 6
Patch-Management Übersicht • 1
Patch-Meldung • 44
Patch-Speicherort • 53
Patch-Status • 10
Patch-Verarbeitung • 4
Prä-/Post-Verfahren
  Patch-Verwaltung • 14

R

Rechner scannen • 7
Rechnerhistorie • 17
Rechner-Update • 18
Rollback • 24

V

Verfahren zur Aktualisierung von Patches • 2